
Bund-Länder-Programm zur Förderung
des wissenschaftlichen Nachwuchses,
Monitoring-Bericht 2020

Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK)

- Büro -

Friedrich-Ebert-Allee 38

53113 Bonn

Telefon: (0228) 5402-0

Telefax: (0228) 5402-150

E-mail: gwk@gwk-bonn.de

Internet: www.gwk-bonn.de

ISBN 978-3-947282-04-3

2020

Bund-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, *Monitoring*-Bericht 2020

Inhalt

Einführung.....	3
1. Programmziel: Erhöhung der Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit des deutschen Wissenschaftssystems durch Etablierung der Tenure-Track-Professur als international bekannten und akzeptierten Karriereweg	5
a) Rechtliche Voraussetzungen für Tenure-Track-Professuren in den Ländern	5
b) Zahl und Anteil der internationalen Ausschreibungen, Bewerbungen und Besetzungen ...	6
c) Umfang der Ausstattung.....	7
d) Zahl und Anteil der Universitäten mit Tenure-Track-Professuren und Gesamtzahl der Tenure-Track-Professorinnen und -Professoren in Deutschland	9
2. Programmziel: Stärkere strukturelle Etablierung der Tenure-Track-Professur als zusätzlichen Karriereweg zur Professur, dadurch planbarere und transparentere Gestaltung der Karrierewege des wissenschaftlichen Nachwuchses.....	10
a) Zahl der geförderten Universitäten mit Satzungen für Tenure-Track-Professuren und mit systemischen Verstetigungsinstrumenten.....	10
b) Qualitätssicherung der Berufungs- und Evaluationsverfahren	10
c) Zahl und Anteil von Tenure-Track-Professorinnen und -Professoren, die vor ihrer Berufung auf einem anderen Karriereweg zur Professur waren	11
d) Zahl und Anteil der Tenure-Track-Professuren im Vergleich zu anderen Karrierewegen zur Professur	12
e) Anteil der Tenure-Track-Professuren an Juniorprofessuren und allen Professuren sowie an neu besetzten Professuren	13
3. Programmziel: Förderung von 1.000 Tenure-Track-Professuren	14
Zahl der geförderten Tenure-Track-Professuren und Übergänge auf dauerhafte Professuren	14
4. Programmziel: Erweiterung der Karriereperspektiven für den wissenschaftlichen Nachwuchs durch Schaffung von mehr dauerhaften Professuren in gleicher Anzahl.....	15
Anzahl der unbefristeten Professorinnen und Professoren.....	15

5. Programmziel: Ermöglichung einer im Durchschnitt früheren Entscheidung über einen dauerhaften Verbleib von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern im Wissenschaftssystem	16
a) Alter bei Erstberufung auf eine Tenure-Track-Professur und auf eine Dauerprofessur	16
b) Zahl, Anteil und Zeitpunkt der positiven oder negativen Zwischenevaluationen und Tenure-Evaluationen	17
6. Programmziel: Förderung des mit der Etablierung der Tenure-Track-Professur verbundenen Kulturwandels und Weiterentwicklung der Personalstruktur des wissenschaftlichen Personals an der gesamten Universität, so dass sie den neuen Karriereweg optimal ergänzt und auch Karrierewege außerhalb der Professur aufzeigt	18
Zahl und Anteil der geförderten Überbrückungen bei negativer Evaluation.....	18
7. Programmziel: Verbesserung der Chancengerechtigkeit und der Vereinbarkeit von Beruf und Familie	19
a) Zahl und Anteil von Frauen an Bewerbungen und Besetzungen von Tenure-Track-Professuren sowie an Übergängen auf Dauerprofessuren.....	19
b) Anteil der Länder und Universitäten mit Regelungen zu Verlängerungsjahren bei Geburt oder Adoption eines Kindes einschließlich Darstellung der rechtlichen Rahmenbedingungen in den Ländern.....	19
c) Zahl, Anteil und Dauer der Verlängerungsjahre bei Geburt oder Adoption eines Kindes sowie der Elternzeit von Tenure-Track-Professorinnen und -Professoren.....	20
 Anhang 1: Darstellung der rechtlichen Voraussetzungen, Rahmenbedingungen und Möglichkeiten für die Schaffung von Tenure-Track-Professuren in den Ländern	21
 Anhang 2: Rechtliche Rahmenbedingungen für die Ausgestaltung der Verlängerungsjahre bei Geburt oder Adoption eines Kindes im Sinne des § 3 Nr. 1 der Verwaltungsvereinbarung in den Ländern	53

Einführung

Bund und Länder haben 2016 das Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses beschlossen, mit dem die Karrierewege des wissenschaftlichen Nachwuchses an Universitäten besser planbar gemacht und transparenter gestaltet werden sollen.

Ziel des mit einer Milliarde Euro über fünfzehn Jahre ausgestatteten Programms ist es außerdem, die internationale Attraktivität des deutschen Wissenschaftssystems zu steigern und den Universitäten dabei zu helfen, die besten Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aus dem In- und Ausland zu gewinnen und möglichst dauerhaft zu halten.

Zentrales Element des Programms ist die Stärkung der Tenure-Track-Professur, die nach einer erfolgreichen Bewährungsphase den unmittelbaren Übergang in eine Lebenszeitprofessur vorsieht. Mit der Finanzierung von 1.000 zusätzlichen Tenure-Track-Professuren soll das Programm einen wichtigen Beitrag dazu leisten, sie in Deutschland als einen eigenständigen Karriereweg neben den herkömmlichen Berufungsverfahren auf eine Professur zu etablieren. Der wissenschaftliche Nachwuchs wird auch dadurch gestärkt, dass antragstellende Universitäten ein Personalentwicklungskonzept nachweisen müssen, das systematische Überlegungen unter anderem zur Weiterentwicklung der Karrierewege für Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler enthält.

Der Bund stellt für das Programm bis zu einer Milliarde Euro bereit, die Sitzländer der geförderten Universitäten stellen die Gesamtfinanzierung sicher. Jedes Land stellt sicher, dass die Gesamtzahl der Tenure-Track-Professorinnen und -Professoren an seinen antragsberechtigten Universitäten und gleichgestellten Hochschulen (nachfolgend zusammengefasst als „Universitäten“) während der Laufzeit des Programms um die Zahl der durch das Programm geförderten Tenure-Track-Professuren erhöht wird und der mit diesem Programm erreichte Umfang an Tenure-Track-Professuren auch nach Ende des Programms erhalten bleibt. Außerdem stellt jedes Land sicher, dass die Gesamtzahl der Professorinnen und Professoren an seinen antragsberechtigten Universitäten während der Laufzeit des Programms um die Zahl erhöht wird, wie Tenure-Track-Professuren an seinen antragsberechtigten Universitäten im Rahmen dieses Programms gefördert werden. Zugleich hat jedes Land zugesagt, dass sich die Zahl der unbefristeten Professorinnen und Professoren an seinen antragsberechtigten Universitäten insgesamt nach Ende des Programms im Umfang der durch das Programm geschaffenen Tenure-Track-Professuren gegenüber dem Stichtag 1. Dezember 2014 erhöht hat.¹ Das Programm hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2032.

¹ Gemäß § 8 Abs. 1 Satz 2 und § 8 Abs. 3 i. V. m. Abs. 1 Satz 2 der Verwaltungsvereinbarung sind für die Zusagen hinsichtlich der Gesamtzahl der Professorinnen und Professoren sowie der Anzahl der unbefristeten Professorinnen und Professoren bis einschließlich 2015 getroffene Entscheidungen der Länder Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen und deren Auswirkungen auf die Anzahl der Professorinnen und Professoren an den antragsberechtigten Universitäten sowie gegebenenfalls auf die Stellenpläne angemessen zu berücksichtigen.

Über die Anträge der Universitäten zur Förderung im Programm wurde in einem wissenschaftsgeleiteten Auswahlverfahren in zwei Bewilligungsrunden entschieden. Dazu wurde ein Auswahlgremium aus Expertinnen und Experten aus der Wissenschaft und dem Hochschulmanagement sowie Vertreterinnen und Vertretern des wissenschaftlichen Nachwuchses gebildet. Auch Vertreterinnen und Vertreter des Bundes und der Länder waren Mitglieder dieses Auswahlgremiums.

Deutschlandweit haben in der ersten Bewilligungsrunde im September 2017 34 Universitäten eine Förderzusage für insgesamt 468 Tenure-Track-Professuren erhalten. In der zweiten Runde im September 2019, zu der auch die aufgrund einer Überschreitung des jeweiligen Landeskontingents nur teilweise erfolgreichen Universitäten der ersten Bewilligungsrunde zugelassen waren, wurden 532 Tenure-Track-Professuren an 57 Universitäten zur Förderung ausgewählt. Insgesamt profitieren 75 Universitäten mit insgesamt 1.000 Professuren von dem Programm.

§ 9 Absatz 1 der „Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern gemäß Artikel 91b Absatz 1 des Grundgesetzes über ein Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses“ sieht vor, dass ein programmbegleitendes Monitoring durchgeführt wird und entsprechende Berichte dazu vorgelegt werden. Der hier vorliegende Bericht ist der erste, der nächste wird im Jahr 2023 vorgelegt werden. Zu jedem der in § 1 der Verwaltungsvereinbarung vereinbarten Programmziele haben Bund und Länder mehrere Kriterien für die Analyse und Bewertung der Programmergebnisse abgeleitet, die im Rahmen des Monitorings erfasst werden.

Der Monitoringbericht beruht auf Daten zu den programmgeförderten Universitäten und Tenure-Track-Professuren, die der Projektträger des Bund-Länder-Programms zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses unter anderem aufgrund von Meldungen der Zuwendungsempfängerinnen erhoben hat (nachfolgend: „Daten zum programmbegleitenden Monitoring“). Stand dieser Daten ist der 1. Juli 2020. Berichtszeitraum ist in der Regel das Kalenderjahr. Für Angaben zu allen antragsberechtigten Universitäten wurde das Statistische Bundesamt mit Sonderauswertungen u. a. der Hochschulpersonalstatistik beauftragt. Stichtag für die Hochschulpersonalstatistik ist der 1. Dezember des jeweiligen Jahres. Der Stand der Darstellung der rechtlichen Voraussetzungen, Rahmenbedingungen und Möglichkeiten für die Schaffung von Tenure-Track-Professuren in den Ländern (Anhang 1) sowie der rechtlichen Rahmenbedingungen für die Ausgestaltung der Verlängerungsjahre bei Geburt oder Adoption eines Kindes im Sinne des § 3 Nummer 1 der Verwaltungsvereinbarung in den Ländern (Anhang 2) ist der 1. August 2020.

1. Programmziel: Erhöhung der Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit des deutschen Wissenschaftssystems durch Etablierung der Tenure-Track-Professur als international bekannten und akzeptierten Karriereweg

A) RECHTLICHE VORAUSSETZUNGEN FÜR TENURE-TRACK-PROFESSUREN IN DEN LÄNDERN

Die Förderung der Einführung von Tenure-Track-Professuren auf Grundlage der „Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern gemäß Artikel 91b Absatz 1 des Grundgesetzes über ein Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses“ setzt mit Blick auf die Erreichung der Programmziele zwingend die Schaffung der hierfür erforderlichen rechtlichen Rahmenbedingungen im jeweiligen Landesrecht voraus. Jedes Sitzland hat bei der Einreichung der Anträge bestätigt, dass die rechtlichen Voraussetzungen für die Schaffung von Tenure-Track-Professuren vorliegen. Der maßgebliche rechtliche Rahmen dafür wird in den Ländern durch die einschlägigen Regelungen der jeweiligen Hochschul-, Besoldungs- und Beamtengesetze sowie ggf. darauf beruhender Verordnungen gebildet (vgl. Anhang 1). Die Regelungen zur Ausgestaltung der Tenure-Track-Professur sind in den einzelnen Ländern dabei in unterschiedlichem Umfang nicht nur landesgesetzlich, sondern auch über das Satzungsrecht der Hochschulen erfolgt.

1. Programmziel

B) ZAHL UND ANTEIL DER INTERNATIONALEN AUSSCHREIBUNGEN, BEWERBUNGEN UND BESETZUNGEN

Von den insgesamt 1.000 bewilligten Tenure-Track-Professuren waren zum 1. Juli 2020 713 ausgeschrieben und 246 besetzt. Die Ausschreibungen erfolgten in der Regel international. Für die 358 Tenure-Track-Professuren, für die bis zum Stichtag ein Ruf erteilt wurde (ohne wiederholte Ruferteilungen), wurden 14.170 Bewerbungen registriert. Mehr als ein Drittel der Bewerbungen erfolgte aus dem Ausland, das heißt von Personen, deren letzter Arbeitsplatz sich zum Zeitpunkt der Bewerbung außerhalb Deutschlands befand. Rund ein Viertel der Tenure-Track-Professorinnen und -Professoren, die den Ruf angenommen haben, war unmittelbar vor dem Stellenantritt im Ausland beschäftigt, darunter 41 Personen mit und 20 Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit. Insgesamt wurden 40 der Tenure-Track-Professuren mit Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit besetzt.

Tabelle 1: Internationale Ausschreibungen, Bewerbungen und Besetzungen

	2017		2018		2019		2020 (Stand: 1.7.)		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Ausschreibungen ¹	38	100,0	306	100,0	183	100,0	186	100,0	713	100,0
davon: internationale Ausschreibungen ²	37	97,4	297	97,1	179	97,8	184	98,9	697	97,8
Bewerbungen ³	0	0,0	1.958	100,0	9.199	100,0	3.013	100,0	14.170	100,0
davon: aus dem Ausland ⁴	0	0,0	702	35,9	3.682	40,0	1.068	35,4	5.452	38,5
Ruferteilungen ⁵	0	0,0	69	100,0	252	100,0	97	100,0	418	100,0
davon: wiederholte Ruferteilungen	0	0,0	3	4,3	41	16,3	16	16,5	60	14,4
Besetzungen	0	0,0	11	100,0	139	100,0	96	100,0	246	100,0
davon: aus dem Inland	0	0,0	10	90,9	105	75,5	70	72,9	185	75,2
davon: mit deutscher Staatsangehörigkeit	0	0,0	7	63,6	95	68,3	63	65,6	165	67,1
davon: ohne deutsche Staatsangehörigkeit	0	0,0	3	27,3	10	7,2	7	7,3	20	8,1
davon: aus dem Ausland ⁴	0	0,0	1	9,1	34	24,5	26	27,1	61	24,8
davon: mit deutscher Staatsangehörigkeit	0	0,0	1	9,1	25	18,0	15	15,6	41	16,7
davon: ohne deutsche Staatsangehörigkeit	0	0,0	0	0,0	9	6,5	11	11,5	20	8,1

Quelle: Daten zum programmbegleitenden Monitoring, Stand: 1. Juli 2020.

¹ Dargestellt sind alle gemeldeten Ausschreibungen, einschließlich wiederholter Ausschreibungen und Ausschreibungen, auf die keine Ruferteilung oder Besetzung folgte.

² Internationale Ausschreibungen erfordern in der Regel eine Ausschreibung in englischer Sprache und die Verbreitung in einem internationalen, öffentlich zugänglichen Publikationsorgan.

³ Die Zahl der eingegangenen Bewerbungen wird aus Gründen der Datensparsamkeit erst mit der Ruferteilung gemeldet und dem Jahr der Ruferteilung zugeordnet. Eine gesonderte Erhebung der Bewerbungsfrist erfolgt nicht. Die Bewerbungsfrist kann daher auch im Jahr vor der Ruferteilung geendet haben. Ebenso aus Gründen der Datensparsamkeit erfolgt bei den Bewerbungen keine Abfrage der Staatsangehörigkeiten.

⁴ Einbezogen sind Personen, deren letzter Arbeitsplatz sich zum Zeitpunkt der Bewerbung bzw. der Besetzung außerhalb Deutschlands befand.

⁵ Ruferteilungen sind als Bezugsgröße zu den Bewerbungen aufgeführt (vgl. Fußnote 3). Dargestellt sind alle gemeldeten Ruferteilungen, einschließlich von wiederholten Ruferteilungen und Ruferteilungen, auf die keine Besetzung folgte. Die Zahl der Bewerbungen bezieht sich auf die Zahl der Ruferteilungen ohne wiederholte Ruferteilungen.

C) UMFANG DER AUSSTATTUNG

Zur Ausstattung mit wissenschaftlichen oder künstlerischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern liegen für alle 246 bereits besetzten Tenure-Track-Professuren Angaben vor, zu den anderen Ausstattungsmerkmalen für die weit überwiegende Mehrzahl der besetzten Tenure-Track-Professuren. Demnach sind die Tenure-Track-Professuren im Mittel mit 0,8 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) an wissenschaftlichen oder künstlerischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ausgestattet. 131 von 245 Tenure-Track-Professuren erfahren in geringem Umfang Unterstützung durch Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter. Wenige, die meisten davon in der Fächergruppe „Mathematik, Naturwissenschaften“, haben technische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Über ein Budget für Hilfskräfte verfügen 71 von 242 Tenure-Track-Professuren. Das Sachmittelbudget fällt in seiner Höhe zwischen den Fächergruppen, aber auch innerhalb dieser sehr unterschiedlich aus; im Durchschnitt ist eine Tenure-Track-Professur mit einem jährlichen Budget von 9.585 Euro ausgestattet. Die einmaligen Investitionsmittel, inklusive Berufungsmittel, betragen im Mittel 97.551 Euro.

Tabelle 2: Ausstattung der geförderten Tenure-Track-Professuren nach Fächergruppen

		Geisteswissenschaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Humanmedizin/ Gesundheitswiss.	Agrar-, Forst-, Ernährungswiss., Veterinärmedizin	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaft	Gesamt (ohne k. A.)
Ausstattung mit wissenschaftlichen und/oder künstlerischen Mitarbeiter/innen										
Anzahl Tenure-Track-Professuren		41	2	64	76	12	7	40	4	246
davon mit Ausstattung im Umfang von:	0 VZÄ	17	0	19	9	3	1	4	1	54
	0 < VZÄ ≤ 0,5	7	0	22	13	0	3	2	0	47
	0,5 < VZÄ ≤ 1	11	2	20	41	6	3	20	3	106
	1 < VZÄ ≤ 2	3	0	3	11	3	0	13	0	33
	2 < VZÄ	3	0	0	2	0	0	1	0	6
Mittelwert (in VZÄ)		0,6	1,0	0,5	0,9	0,8	0,6	1,2	0,7	0,8
Ausstattung mit technischen Mitarbeiter/innen										
Anzahl Tenure-Track-Professuren		41	2	64	74	12	7	39	4	243
davon mit Ausstattung im Umfang von:	0 VZÄ	41	2	64	54	4	4	33	3	205
	0 < VZÄ ≤ 0,5	0	0	0	13	1	2	5	1	22
	0,5 < VZÄ ≤ 1	0	0	0	5	7	1	1	0	14
	1 < VZÄ ≤ 2	0	0	0	1	0	0	0	0	1
	2 < VZÄ	0	0	0	1	0	0	0	0	1
Mittelwert (in VZÄ)		0,0	0,0	0,0	0,3	0,6	0,2	0,1	0,1	0,1
Ausstattung mit Verwaltungsmitarbeiter/innen (z.B. Sekretariat)										
Anzahl Tenure-Track-Professuren		41	2	64	75	12	7	40	4	245
davon mit Ausstattung im Umfang von:	0 VZÄ	19	1	31	41	8	2	11	1	114
	0 < VZÄ ≤ 0,5	22	1	31	30	3	5	27	3	122
	0,5 < VZÄ ≤ 1	0	0	1	4	1	0	2	0	8
	1 < VZÄ ≤ 2	0	0	1	0	0	0	0	0	1
	2 < VZÄ	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mittelwert (in VZÄ)		0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,3	0,3	0,2

- Fortsetzung nächste Seite -

1. Programmziel

- Fortsetzung der vorherigen Seite -

		Geisteswissen- schaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Humanmedizin/ Gesundheitswiss.	Agrar-, Forst-, Ernährungswiss., Veterinärmedizin	Ingenieur- wissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaft	Gesamt (ohne k. A.)
Ausstattung mit weiteren Mitarbeiter/innen										
Anzahl Tenure-Track-Professuren		41	2	63	74	12	7	40	4	243
davon mit Ausstattung im Umfang von:	0 VZÄ	40	2	58	66	10	7	31	4	218
	0 < VZÄ ≤ 0,5	1	0	2	3	2	0	2	0	10
	0,5 < VZÄ ≤ 1	0	0	3	3	0	0	6	0	12
	1 < VZÄ ≤ 2	0	0	0	0	0	0	1	0	1
	2 < VZÄ	0	0	0	2	0	0	0	0	2
Mittelwert (in VZÄ)		0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,2	0,0	0,1
Ausstattung mit Budget für Hilfskräfte (pro Jahr)										
Anzahl Tenure-Track-Professuren		41	2	64	73	12	7	39	4	242
davon mit Ausstattung im Umfang von:	0 €	22	2	45	57	12	3	29	1	171
	1 - 5.000 €	7	0	5	5	0	2	4	1	24
	5.001 - 10.000 €	6	0	9	5	0	0	2	1	23
	> 10.000 €	6	0	5	6	0	2	4	1	24
Mittelwert (in €)		3.976	0	2.715	2.202	0	9.493	2.794	5.397	2.870
Einmalige Investitionsmittel (inkl. Berufungsmittel)										
Anzahl Tenure-Track-Professuren		40	1	64	75	12	7	40	4	243
davon mit Ausstattung im Umfang von:	0 €	4	0	8	6	1	0	2	1	22
	1 - 20.000 €	15	0	23	8	2	0	3	1	52
	20.001 - 40.000 €	4	0	13	14	2	2	1	1	37
	40.001 - 60.000 €	7	0	10	5	0	0	2	1	25
	60.001 - 80.000 €	3	0	6	7	0	0	4	0	20
	80.001 - 100.000 €	1	1	0	5	2	1	5	0	15
	100.001 - 150.000 €	4	0	3	5	3	1	12	0	28
	150.001 - 200.000 €	2	0	1	10	0	3	3	0	19
> 200.000 €	0	0	0	15	2	0	8	0	25	
Mittelwert (in €)		43.407	100.000	34.045	147.047	130.833	119.757	153.971	23.500	97.551
Ausstattung mit Sachmittelbudget (pro Jahr)										
Anzahl Tenure-Track-Professuren		41	2	64	76	12	7	40	4	245
davon mit Ausstattung im Umfang von:	0 €	12	1	18	22	2	2	8	1	66
	1 - 5.000 €	19	0	21	11	2	0	5	2	60
	5.001 - 10.000 €	9	0	14	26	0	2	14	0	65
	10.001 - 15.000 €	1	0	8	5	1	0	4	0	19
	15.001 - 20.000 €	0	0	1	3	2	2	6	1	15
	> 20.000 €	0	1	2	8	5	1	3	0	20
Mittelwert (in €)		3.461	15.000	5.298	13.179	33.842	10.507	10.245	6.597	9.858

Quelle: Daten zum programmbegleitenden Monitoring, Stand: 1. Juli 2020.

Hinweise: Klassifizierung der hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemäß Schlüssel 5.1 des Schlüsselverzeichnisses für die Personalstatistik. Bei den einzelnen Aspekten sind nur diejenigen Professuren einbezogen, bei denen Angaben hierzu gemacht wurden. Etwaige veranschlagte Monatsstunden wurden von den Zuwendungsempfängerinnen entsprechend des durchschnittlichen Stundensatzes in Geldbeträge umgerechnet.

D) ZAHL UND ANTEIL DER UNIVERSITÄTEN MIT TENURE-TRACK-PROFESSUREN UND GESAMTZAHL DER TENURE-TRACK-PROFESSORINNEN UND -PROFESSOREN IN DEUTSCHLAND

Im Jahr 2018 hatten 61 von insgesamt 136 antragsberechtigten Universitäten Tenure-Track-Professuren (vgl. Tabelle 3.1). An fast allen dieser 61 Hochschulen waren Juniorprofessuren mit Tenure Track vorhanden. 20 Hochschulen verfügten über W2-Professuren mit Tenure Track.

Tabelle 3.1: Antragsberechtigte Universitäten mit Tenure-Track-Professuren

	2016		2017		2018	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Gesamtzahl der antragsberechtigten Universitäten	136		136		136	
Antragsberechtigte Universitäten mit Tenure-Track-Professuren	53	100,0	53	100,0	61	100,0
davon: mit Juniorprofessuren mit Tenure Track	52	98,1	49	92,5	57	93,4
davon: mit W2-Professuren mit Tenure Track	10	18,9	13	24,5	20	32,8

Quelle: Statistisches Bundesamt, Sonderauswertung u. a. der Hochschulpersonalstatistik.

Hinweise: Die Gesamtzahl der Tenure-Track-Professorinnen und -Professoren ist hier definiert als die Summe aus der Zahl der Juniorprofessorinnen und -professoren mit Tenure Track und der W2-Professorinnen und -Professoren (auf Zeit) mit Tenure Track. Weil die Plausibilität der Angaben zu Tenure-Track-Professuren, die seit der Novelle des Hochschulstatistikgesetzes von 2016 im Rahmen der Hochschulpersonalstatistik erhoben werden, zunächst nicht hinreichend geklärt werden konnte, hat das Statistische Bundesamt von einem Nachweis der Ergebnisse in seinen regulären Veröffentlichungen für 2016 und 2017 insgesamt abgesehen, ausgenommen der Ergebnisse für Juniorprofessorinnen und -professoren; da im Monitoringbericht nur Tenure-Track-Professuren mit den Wertigkeiten W1 und W2 betrachtet werden, ist die Plausibilität hinreichend gegeben.

Im Jahr 2018 wurden erstmals Tenure-Track-Professuren im Rahmen des Bund-Länder-Programms besetzt (vgl. Tabelle 1). Insgesamt gab es in dem Jahr 387 Tenure-Track-Professuren (ohne drittmittelfinanzierte Professuren) an den antragsberechtigten Universitäten (vgl. Tabelle 3.2). Der deutliche Anstieg um 87 Tenure-Track-Professuren im Vergleich zum Jahr 2016 ist erst zu einem geringen Anteil auf die im Rahmen des Bund-Länder-Programms besetzten Tenure-Track-Professuren zurückzuführen.

Tabelle 3.2: Tenure-Track-Professuren an den antragsberechtigten Universitäten

	2016		2017		2018	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Gesamtzahl der Tenure-Track-Professuren ¹	300	100,0	325	100,0	387	100,0
davon: Juniorprofessuren mit Tenure Track	134	44,7	167	51,4	204	52,7
davon: W2-Professuren mit Tenure Track	166	55,3	158	48,6	183	47,3

Quelle: Statistisches Bundesamt, Sonderauswertung u. a. der Hochschulpersonalstatistik (vgl. Hinweise unter Tabelle 3.1).

Hinweis: Dargestellt ist die Anzahl der Professorinnen und Professoren sowie Juniorprofessorinnen und -professoren in Personen (hauptberuflich, ohne drittmittelfinanziertem Personal).

¹ Die Gesamtzahl der Tenure-Track-Professuren ist die Summe aus der Zahl der Juniorprofessorinnen und -professoren mit Tenure Track und der W2-Professorinnen und -Professoren (auf Zeit) mit Tenure Track.

2. Programmziel: Stärkere strukturelle Etablierung der Tenure-Track-Professur als zusätzlichen Karriereweg zur Professur, dadurch planbarere und transparentere Gestaltung der Karrierewege des wissenschaftlichen Nachwuchses

A) ZAHL DER GEFÖRDERTEN UNIVERSITÄTEN MIT SATZUNGEN FÜR TENURE-TRACK-PROFESSUREN UND MIT SYSTEMISCHEN VERSTETIGUNGSINSTRUMENTEN

Gemäß der Bund-Länder-Vereinbarung haben die Universitäten die Strukturen, Verfahren und Qualitätsstandards für Tenure-Track-Professuren satzungsförmig zu regeln. In der ersten Bewilligungsrunde musste dies bis Ende November 2018 geschehen, in der zweiten Bewilligungsrunde unmittelbar. Alle geförderten Universitäten wurden dem gerecht und erfüllen seither dieses Kriterium.

Tabelle 4: Satzungen für Tenure-Track-Professuren an den geförderten Universitäten

	2017		2018		2019-2020	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Geförderte Universitäten	34	100,0	34	100,0	75	100,0
davon: mit Satzungen für Tenure-Track-Professuren	24	70,6	34	100,0	75	100,0

Quelle: Daten zum programmbegleitenden Monitoring, Stand: 1. Juli 2020.

B) QUALITÄTSSICHERUNG DER BERUFUNGS- UND EVALUATIONSVERFAHREN

Angaben zur Qualitätssicherung der Berufungs- und Evaluationsverfahren werden seit dem Berichtsjahr 2018 erhoben. Eine Auswertung wird zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

C) ZAHL UND ANTEIL VON TENURE-TRACK-PROFESSORINNEN UND -PROFESSOREN, DIE VOR IHRER BERUFUNG AUF EINEM ANDEREN KARRIEREWEG ZUR PROFESSUR WAREN

Von den bis 1. Juli 2020 ernannten 246 Tenure-Track-Professorinnen und -Professoren waren insgesamt 101 – also 41,1 Prozent – vor ihrer Berufung auf einem anderen Karriereweg zur Professur. Häufig genannte andere Karrierewege waren die Nachwuchsgruppenleitung (28 Nennungen) und die Juniorprofessur ohne Tenure Track (25 Nennungen).

Tabelle 5: Tenure-Track-Professorinnen und -Professoren, die zuvor auf einem anderen Karriereweg zur Professur waren

	2018		2019		2020 (Stand: 1.7.)		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Tenure-Track-Professorinnen und -Professoren	11	100,0	139	100,0	96	100,0	246	100,0
davon: ohne Vorqualifikation ¹	7	63,6	87	62,6	51	53,1	145	58,9
davon: mit Vorqualifikation ¹	4	36,4	52	37,4	45	46,9	101	41,1
<i>darunter (Mehrfachnennungen möglich):</i>								
Juniorprofessur ohne Tenure Track (vor Zwischenevaluation)	2		6		3		11	
Juniorprofessur ohne Tenure Track (nach Zwischenevaluation)	0		9		5		14	
Nachwuchsgruppenleitung	2		12		14		28	
laufendes Habilitationsverfahren	0		5		7		12	
Habilitation	0		5		1		6	
sonstige habilitationsadäquate Leistung	0		22		18		40	
anderweitige Vorqualifikationen	0		7		4		11	

Quelle: Daten zum programmbegleitenden Monitoring, Stand: 1. Juli 2020.

¹ Die Angaben zu Vorqualifikationen orientieren sich an Schlüssel 5.5.11 des Schlüsselverzeichnisses für die Personalstatistik. Anderweitige Vorqualifikationen sind insbesondere solche, die im Ausland erlangt wurden.

2. Programmziel

D) ZAHL UND ANTEIL DER TENURE-TRACK-PROFESSUREN IM VERGLEICH ZU ANDEREN KARRIEREWEGEN ZUR PROFESSUR

Laut Statistischem Bundesamt verzeichneten die antragsberechtigten Universitäten im Jahr 2018 387 Tenure-Track-Professuren (ohne drittmittelfinanzierte Professuren), 1.043 Juniorprofessuren ohne Tenure Track (ohne drittmittelfinanzierte Juniorprofessuren), 1.163 Nachwuchsgruppenleitungen, 4.924 Habilitierende und 1.529 innerhalb des Jahres Habilitierte. In der Summe sind dies 9.046 Personen auf dem Karriereweg zur Professur, wobei Personen, die sich gleichzeitig auf zwei oder mehreren Karrierewegen befanden, mehr als einmal in diese Summe eingingen. Bezogen auf alle so gezählten Personen auf dem Karriereweg zur Professur betrug der Anteil der Tenure-Track-Professuren 4,3 Prozent.

Tabelle 6: Tenure-Track-Professuren an antragsberechtigten Universitäten im Vergleich zu anderen Karrierewegen zur Professur

	2016		2017		2018	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Personen auf dem Karriereweg zur Professur (Mehrfachzählungen möglich)	.	.	.	.	9.046	100,0
davon: Professuren mit Tenure Track	300	.	325	.	387	4,3
<i>davon auf anderen Karrierewegen zur Professur (Mehrfachnennungen möglich):</i>						
Juniorprofessuren (ohne Tenure Track)	1.119	.	1.111	.	1.043	11,5
Nachwuchsgruppenleitungen (ohne Professur mit Tenure Track) ¹	.	.	.	.	1.163	12,9
Habilitierte	1.565	.	1.558	.	1.529	16,9
Habilitierende ¹	.	.	.	.	4.924	54,4

Quellen: Statistisches Bundesamt, Sonderauswertung u.a. der Hochschulpersonalstatistik; dass., Personal an Hochschulen 2018 (für Professuren mit Tenure Track und Juniorprofessuren ohne Tenure Track vgl. Hinweise unter Tabellen 3.1 und 3.2).

¹ Daten zu Nachwuchsgruppenleitungen und Habilitierenden werden erst seit dem Berichtsjahr 2018 ausgewiesen.

E) ANTEIL DER TENURE-TRACK-PROFESSUREN AN JUNIORPROFESSUREN UND ALLEN PROFESSUREN SOWIE AN NEU BESETZTEN PROFESSUREN

Bei den antragsberechtigten Universitäten lag der Anteil der Tenure-Track-Professuren unter sämtlichen Professuren im Jahr 2018 bei 1,5 Prozent (vgl. Tabelle 7.1). Betrachtet man die Juniorprofessuren alleine, betrug der Anteil der Tenure-Track-Stellen bei den antragsberechtigten Universitäten 16,4 Prozent.

Tabelle 7.1: Anteil der Tenure-Track-Professuren an Professuren und Juniorprofessuren, bezogen auf antragsberechtigte Universitäten

	2016		2017		2018		
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	
Professuren	24.741	100,0	24.985	100,0	25.051	100,0	
davon: mit Tenure Track	300	1,2	325	1,3	387	1,5	
Juniorprofessuren	1.253	100,0	1.278	100,0	1.247	100,0	
davon: mit Tenure Track	134	10,7	167	13,1	204	16,4	

Quelle: Statistisches Bundesamt, Sonderauswertung u. a. der Hochschulpersonalstatistik (vgl. Hinweise unter Tabellen 3.1 und 3.2).

Hinweis: Dargestellt ist die Anzahl der Personen (hauptberuflich, ohne drittmittelfinanziertes Personal).

Bei den Neubesetzungen an den geförderten Universitäten nehmen Professorinnen und Professoren mit Tenure Track einen zunehmenden Stellenwert ein. Entfielen im Jahr 2017 noch 5,4 Prozent aller neu besetzten Professuren auf Tenure-Track-Professuren, stieg dieser Anteil im Jahr 2018 auf 8,8 Prozent und im Jahr 2019 auf 16,1 Prozent (vgl. Tabelle 7.2). Der steigende Anteil ist wesentlich auf die im Rahmen des Bund-Länder-Programms besetzten Tenure-Track-Professuren zurückzuführen.

Tabelle 7.2: Anteil der Tenure-Track-Professuren an den neu besetzten Professuren, bezogen auf geförderte Universitäten

		2017		2018		2019	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Geförderte Universitäten		34		34		75	
Neubesetzungen		743	100,0	684	100,0	1.258	100,0
davon: Professuren mit Tenure Track		40	5,4	60	8,8	202	16,1

Quelle: Daten zum programmbegleitenden Monitoring, Stand: 1. Juli 2020.

Hinweis: Dargestellt ist die Anzahl aller Professorinnen und Professoren, die zum 1.12. eines Berichtsjahres an der Universität beschäftigt waren und im Berichtszeitraum ihre Stelle angetreten haben.

3. Programmziel: Förderung von 1.000 Tenure-Track-Professuren

ZAHL DER GEFÖRDERTEN TENURE-TRACK-PROFESSUREN UND ÜBERGÄNGE AUF DAUERHAFTE PROFESSUREN

Zum 1. Juli 2020 waren 246 Tenure-Track-Professuren besetzt, darunter 160 Juniorprofessuren und 86 W2-Professuren. Dies entspricht rund einem Viertel der 1.000 bewilligten Tenure-Track-Professuren. Aussagen zum Übergang auf dauerhafte Professuren sind zum derzeitigen Zeitpunkt aufgrund geringer Fallzahlen noch nicht möglich.

Tabelle 8: Im jeweiligen Jahr neu besetzte Tenure-Track-Professuren und vollzogene Übergänge auf dauerhafte Professuren

	2018		2019		2020 (Stand: 1.7.)		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Besetzte Tenure-Track-Professuren	11	100,0	139	100,0	96	100,0	246	100,0
davon: Juniorprofessuren mit Tenure Track	8	72,7	92	66,2	60	62,5	160	65,0
davon: W2-Professuren mit Tenure Track	3	27,3	47	33,8	36	37,5	86	35,0
davon: mit Übergang auf dauerhafte Professur	0	0,0	1	0,7	0	0,0	1	0,4
davon: nach positiver Tenure-Evaluation	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
davon: nach vorzeitiger Verstetigung	0	0,0	1	0,7	0	0,0	1	0,4

Quelle: Daten zum programmbegleitenden Monitoring, Stand: 1. Juli 2020.

4. Programmziel: Erweiterung der Karriereperspektiven für den wissenschaftlichen Nachwuchs durch Schaffung von mehr dauerhaften Professuren in gleicher Anzahl

ANZAHL DER UNBEFRISTETEN PROFESSORINNEN UND PROFESSOREN

Mit der Bund-Länder-Vereinbarung hat jedes Land zugesagt, dass sich die Anzahl der unbefristeten Professorinnen und Professoren an den antragsberechtigten Universitäten des jeweiligen Landes insgesamt nach Ende des Programms im Umfang der durch das Programm geschaffenen Tenure-Track-Professuren gegenüber dem Stichtag 1. Dezember 2014 erhöht haben wird. Vom Stichtag bis zum Jahr 2018 ist über alle Länder hinweg ein Zuwachs um 957 Professorinnen und Professoren zu verzeichnen.

Tabelle 9: Unbefristet beschäftigte Professorinnen und Professoren nach Ländern

	2014	2015	2016	2017	2018
an antragsberechtigten Universitäten	20.564	20.827	21.115	21.328	21.521
davon in:					
Baden-Württemberg	2.825	2.842	2.852	2.933	3.009
Bayern	2.908	2.972	3.000	3.042	3.084
Berlin	1.336	1.325	1.359	1.411	1.398
Brandenburg	442	453	457	447	439
Bremen	289	292	295	294	297
Hamburg	694	716	719	698	704
Hessen	1.678	1.717	1.757	1.762	1.769
Mecklenburg-Vorpommern	435	446	437	439	436
Niedersachsen	1.812	1.821	1.836	1.841	1.839
Nordrhein-Westfalen	4.237	4.245	4.350	4.398	4.456
Rheinland-Pfalz	811	836	884	894	908
Saarland	281	307	305	302	299
Sachsen	1.242	1.258	1.247	1.246	1.253
Sachsen-Anhalt	525	541	518	497	494
Schleswig-Holstein	485	494	502	529	537
Thüringen	564	562	597	595	599

Quelle: Statistisches Bundesamt, Sonderauswertung der Hochschulpersonalstatistik (vgl. Hinweis unter Tabelle 3.2).

Hinweis: Bei den Zahlen für das Jahr 2014 wurden gemäß § 8 Absatz 3 i. V. m. § 8 Absatz 1 Satz 2 der Bund-Länder-Vereinbarung die bis einschließlich 2015 getroffenen Entscheidungen zur Veränderung der Zahlen der Professuren in den Ländern Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen und deren Auswirkungen auf die Anzahl der Professorinnen und Professoren an den antragsberechtigten Universitäten angemessen berücksichtigt.

5. Programmziel: Ermöglichung einer im Durchschnitt früheren Entscheidung über einen dauerhaften Verbleib von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern im Wissenschaftssystem

A) ALTER BEI ERSTBERUFUNG AUF EINE TENURE-TRACK-PROFESSUR UND AUF EINE DAUERPROFESSUR

Erstberufungen auf Dauerprofessuren erfolgten an den antragsberechtigten Universitäten in den Jahren 2016 bis 2018 mit im Durchschnitt 43,0 Jahren (vgl. Tabelle 10.1). Personen, die auf eine Tenure-Track-Professur erstberufen wurden, waren mit durchschnittlich 37,7 Jahren mehr als fünf Jahre jünger.

Tabelle 10.1: Alter bei Erstberufung auf Professuren an antragsberechtigten Universitäten

	2016		2017		2018		2016-2018	
	Anzahl	Alter	Anzahl	Alter	Anzahl	Alter	Anzahl	Alter
Erstberufung auf Professuren mit Tenure Track	67	38,1	54	37,4	85	37,6	206	37,7
davon: Juniorprofessuren	23	35,7	22	34,5	37	36,0	82	35,5
davon: W2-Professuren	44	39,4	32	39,4	48	38,9	124	39,2
Erstberufung auf Dauerprofessuren (insgesamt)	750	42,8	668	43,1	681	43,2	2099	43,0
davon: W2-Professuren	355	42,5	286	42,5	284	42,7	925	42,6
davon: mit Vorqualifikation Juniorprofessur mit Tenure Track	.	.	.	.	21	42,4	21	42,4
davon: mit Vorqualifikation W2-Professur mit Tenure Track	.	.	.	.	17	44,0	17	44,0
davon: W3-Professuren	365	43,1	369	43,2	388	43,4	1122	43,2
davon: mit Vorqualifikation Juniorprofessur mit Tenure Track	.	.	.	.	11	41,8	11	41,8
davon: mit Vorqualifikation W2-Professur mit Tenure Track	.	.	.	.	3	41,3	3	41,3

Quelle: Statistisches Bundesamt, Sonderauswertung u. a. der Hochschulpersonalstatistik (vgl. Hinweise unter Tabellen 3.1 und 3.2).

Hinweise: Als Erstberufene auf eine Professur mit Tenure Track werden in der Hochschulpersonalstatistik alle Personen erfasst, die im Berichtsjahr zum ersten Mal zur Professorin bzw. zum Professor auf Zeit ernannt worden sind. Personen, die vor ihrer Ernennung als Tenure-Track-Professorin oder Tenure-Track-Professor bereits eine Professur auf Zeit an einer deutschen Hochschule innehatten, werden nicht als Erstberufene auf eine Professur mit Tenure Track erfasst. Durchschnittsalter gemessen am arithmetischen Mittel.

Die bis 1. Juli 2020 im Rahmen des Bund-Länder-Programms ernannten 246 Tenure-Track-Professorinnen und -Professoren sind bei Berufung im Mittel 36,1 Jahre alt (vgl. Tabelle 10.2).

Tabelle 10.2: Alter bei Berufung auf im Programm besetzte Tenure-Track-Professuren

	2018		2019		2020 (Stand: 1.7.)		Gesamt	
	Anzahl	Alter	Anzahl	Alter	Anzahl	Alter	Anzahl	Alter
Berufung auf im Programm besetzte Tenure-Track-Professuren	11	34,0	139	36,0	96	36,3	246	36,1
davon: Juniorprofessuren	8	34,1	92	35,4	60	35,8	160	35,5
davon: W2-Professuren	3	34,0	47	37,4	36	37,0	86	37,1
Berufung auf im Programm besetzte Dauerprofessuren	0		1	28,4	0		1	28,4
davon: W2-Professuren	0		1	28,4	0		1	28,4
davon: mit Vorqualifikation Juniorprofessur mit Tenure Track	0		1	28,4	0		1	28,4
davon: mit Vorqualifikation W2-Professur mit Tenure Track	0		0		0		0	
davon: W3-Professuren	0		0		0		0	
davon: mit Vorqualifikation Juniorprofessur mit Tenure Track	0		0		0		0	
davon: mit Vorqualifikation W2-Professur mit Tenure Track	0		0		0		0	

Quelle: Daten zum programmbegleitenden Monitoring, Stand: 1. Juli 2020.

Hinweis: Durchschnittsalter gemessen am arithmetischen Mittel.

B) ZAHL, ANTEIL UND ZEITPUNKT DER POSITIVEN ODER NEGATIVEN ZWISCHENEVALUATIONEN UND TENURE-EVALUATIONEN

Aussagen zu Zwischenevaluationen und Tenure-Evaluationen sind aufgrund geringer Fallzahlen zu diesem Zeitpunkt noch nicht möglich.

6. Programmziel: Förderung des mit der Etablierung der Tenure-Track-Professur verbundenen Kulturwandels und Weiterentwicklung der Personalstruktur des wissenschaftlichen Personals an der gesamten Universität, so dass sie den neuen Karriereweg optimal ergänzt und auch Karrierewege außerhalb der Professur aufzeigt

ZAHL UND ANTEIL DER GEFÖRDERTEN ÜBERBRÜCKUNGEN BEI NEGATIVER EVALUATION

Gemäß der Bund-Länder-Vereinbarung gewährt die Universität im Falle einer negativen Zwischenevaluation oder einer negativen Tenure-Evaluation der bzw. dem Betroffenen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten eine Überbrückung von bis zu einem Jahr. Aussagen zur Gewährung der geförderten Überbrückungen sind aufgrund geringer Fallzahlen zu diesem Zeitpunkt noch nicht möglich.

7. Programmziel: Verbesserung der Chancengerechtigkeit und der Vereinbarkeit von Beruf und Familie

A) ZAHL UND ANTEIL VON FRAUEN AN BEWERBUNGEN UND BESETZUNGEN VON TENURE-TRACK-PROFESSUREN SOWIE AN ÜBERGÄNGEN AUF DAUERPROFESSUREN

Von den insgesamt 14.170 Bewerberinnen und Bewerbern auf Tenure-Track-Professuren, für die bis zum Stichtag ein Ruf erteilt wurde (ohne wiederholte Ruferteilungen), waren 4.076 Frauen. Der Frauenanteil an den Bewerbungen lag somit bei 28,8 Prozent. Bei den Besetzungen waren Frauen bei 118 von 246 Tenure-Track-Professuren erfolgreich. Aussagen zum Übergang auf Dauerprofessuren sind aufgrund geringer Fallzahlen zu diesem Zeitpunkt noch nicht möglich.

Tabelle 11: Frauen unter den Bewerbungen, Besetzungen und Übergängen auf Dauerprofessuren

	2018		2019		2020		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Bewerbungen ¹	1.958	100,0	9.199	100,0	3.013	100,0	14.170	100,0
davon: Frauen	527	26,9	2.663	28,9	886	29,4	4.076	28,8
Besetzungen	11	100,0	139	100,0	96	100,0	246	100,0
davon: Frauen	6	54,6	67	48,2	45	46,4	118	48,0
davon: Juniorprofessuren mit Tenure Track	8	100,0	92	100,0	60	100,0	160	100,0
davon: Frauen	4	50,0	46	50,0	28	46,7	78	48,8
davon: W2-Professuren mit Tenure Track	3	100,0	47	100,0	36	100,0	86	100,0
davon: Frauen	2	66,7	21	44,7	17	47,2	40	46,5
Übergänge auf Dauerprofessuren	0	0,0	1	100,0	0	0,0	1	100,0
davon: Frauen	0	0,0	1	100,0	0	0,0	1	100,0

Quelle: Daten zum programmbegleitenden Monitoring, Stand: 1. Juli 2020.

¹ Die Anzahl der eingegangenen Bewerbungen wird aus Gründen der Datensparsamkeit erst mit der Ruferteilung gemeldet und dem Jahr der Ruferteilung zugeordnet. Eine gesonderte Erhebung der Bewerbungsfrist erfolgt nicht. Die Bewerbungsfrist kann daher auch im Jahr vor der Ruferteilung geendet haben.

B) ANTEIL DER LÄNDER UND UNIVERSITÄTEN MIT REGELUNGEN ZU VERLÄNGERUNGSAJAHREN BEI GEBURT ODER ADOPTION EINES KINDES EINSCHLIEßLICH DARSTELLUNG DER RECHTLICHEN RAHMENBEDINGUNGEN IN DEN LÄNDERN

Gemäß § 3 Nummer 1 Satz 2 bis 3 der Bund-Länder-Vereinbarung kann die Laufzeit einer geförderten Tenure-Track-Professur, die regulär bis zu sechs Jahre beträgt, bei Geburt oder Adoption eines Kindes um ein Jahr pro Kind und insgesamt um maximal zwei Jahre verlängert werden. Die Länder wirken gemäß § 8 Absatz 5 der Bund-Länder-Vereinbarung, wo noch erforderlich, darauf hin, die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen. Mit Stand vom 1. August 2020

7. Programmziel

bestehen entsprechende gesetzliche Regelungen für programmgeförderte Juniorprofessuren in 14 Ländern und für programmgeförderte W2-Professuren in neun Ländern (vgl. auch Anhang 2).

Tabelle 12.1: Gesetzliche Regelungen der Länder zu Verlängerungsjahren bei Geburt oder Adoption eines Kindes

	Juniorprofessuren mit Tenure Track	W2-Professuren mit Tenure Track ¹	Alle Tenure-Track-Professuren
gesetzliche Regelungen liegen vor ²	14	9	10
gesetzliche Regelungen liegen nicht vor	2	6	6

Quelle: Daten zum programmbegleitenden Monitoring, Stand: 1. August 2020.

¹ W2-Professuren mit Tenure Track sind innerhalb des Programms in allen Ländern außer in Baden-Württemberg vorgesehen.

² In Bremen sind die Verlängerungsjahre bei Geburt oder Adoption eines Kindes als eine alternative Option zur Elternzeit geregelt.

Der Anteil der geförderten Universitäten, die die Verlängerungsjahre bei Geburt oder Adoption eines Kindes satzungsförmig geregelt haben, lag zum 1. Juli 2020 bei 40 Prozent.

Tabelle 12.2: Satzungsförmige Regelungen der Universitäten zu Verlängerungsjahren bei Geburt oder Adoption eines Kindes

	geförderte Universitäten	Prozent
Gesamt	75	100,0
satzungsförmige Regelungen liegen vor	30	40,0
satzungsförmige Regelungen liegen nicht vor	45	60,0

Quelle: Daten zum programmbegleitenden Monitoring, Stand: 1. Juli 2020.

Hinweis: Wenn eine satzungsförmige Regelung der Universität zu Verlängerungsjahren bei Geburt oder Adoption nicht vorliegt, können ggf. Anträge zu Verlängerungsjahren bei Geburt oder Adoption von den Universitäten genehmigt werden, wenn die landesrechtlichen Voraussetzungen dafür bestehen.

C) ZAHL, ANTEIL UND DAUER DER VERLÄNGERUNGSJAHRE BEI GEBURT ODER ADOPTION EINES KINDES SOWIE DER ELTERNZEIT VON TENURE-TRACK-PROFESSORINNEN UND -PROFESSOREN

Für fünf der 246 ernannten Tenure-Track-Professorinnen und -Professoren wurde bis zum 1. Juli 2020 der Beginn einer Elternzeit gemeldet. Die durchschnittliche Dauer der gemeldeten Elternzeit lag bei rund fünf Monaten. Verlängerungsjahre bei Geburt oder Adoption eines Kindes wurden bis zum Stichtag noch nicht beantragt.

Tabelle 13: Zahl, Anteil und Dauer der Verlängerungsjahre bei Geburt oder Adoption eines Kindes sowie der Elternzeit von Tenure-Track-Professorinnen und -Professoren

	Gesamt	
	Anzahl	Prozent
Besetzte Tenure-Track-Professuren	246	100,0
davon: Antrag auf Verlängerungsjahre bei Geburt oder Adoption eines Kindes	0	0,0
davon: Stelleninhaber/-in geht in Elternzeit	5	2,0
Dauer der Verlängerungsjahre bei Geburt oder Adoption eines Kindes (im Durchschnitt, in Monaten)	0	
Dauer der Elternzeit (im Durchschnitt, in Monaten)	4,95	

Quelle: Daten zum programmbegleitenden Monitoring, Stand: 1. Juli 2020.

Anhang 1: Darstellung der rechtlichen Voraussetzungen, Rahmenbedingungen und Möglichkeiten für die Schaffung von Tenure-Track-Professuren in den Ländern

Die folgende Darstellung mit Stand 1. August 2020 beruht auf der Übersicht der rechtlichen Voraussetzungen, Rahmenbedingungen und Möglichkeiten für die Schaffung von Tenure-Track-Professuren in den Ländern, die jährlich durch den Projektträger zu Dokumentationszwecken aktualisiert wird.

BADEN-WÜRTTEMBERG

Einschlägige Gesetze im Land Baden-Württemberg

Gesetz über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz - LHG) in der Fassung vom 1. Januar 2005 (GBl. 2005, S. 1), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 24. Juni 2020 (GBl. 2020, S. 426)

Gesetz über das Karlsruher Institut für Technologie (KIT-Gesetz - KITG) in der Fassung vom 14. Juli 2009 (GBl. 2009, S. 317), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 13. März 2018 (GBl. 2018, S. 85, 94)

Landesbesoldungsgesetz Baden-Württemberg (LBesGBW) in der Fassung vom 9. November 2010 (GBl. 2010, S. 793, 826), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 17. Juni 2020 (GBl. 2020, S. 401)

Landesbeamtengesetz (LBG) in der Fassung vom 9. November 2010 (GBl. 2010, S. 793, 794), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 17. Juni 2020 (GBl. 2020, S. 401)

Arbeitszeit- und Urlaubsverordnung (AzUVO) Baden-Württemberg vom 29. November 2005, zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 28. November 2018 (GBl. 2018, S. 437, 438)

Anforderung gemäß der Verwaltungsvereinbarung	Gesetzliche Regelungen
Satzungsförmige Regelung (§ 4 Abs. 1 erster Spiegelstrich)	§ 8 Abs. 1 und 5 Satz 1 LHG; § 51b Abs. 2 Satz 1 LHG
Wertigkeiten (Tenure-Track in W1 und/ oder W2) (§ 4 Abs. 1 zweiter Spiegelstrich)	§§ 51b Abs. 1 Satz 1, 51 Abs. 8 Satz 1 LHG; § 37 Satz 1 i. V. m. Anl. 4 LBesGBW
Dauer der Befristung von bis zu 6 Jahren (§ 4 Abs. 1 zweiter Spiegelstrich)	§§ 51b Abs. 1 Satz 1, 51 Abs. 7 Sätze 1, 3-5 LHG
Zusage einer Lebenszeitprofessur bei erfolgreicher Evaluierung (§ 4 Abs. 1 dritter Spiegelstrich)	§§ 51b Abs. 1 Sätze 1 und 2, 48 Abs. 1 Satz 4 LHG

Selbständige Forschung und Lehre (§ 4 Abs. 1 sechster Spiegelstrich)	§§ 51b Abs. 1 Satz 1, 46 Abs. 1 Satz 1, 44 Abs. 1 Nr. 1 LHG sowie §§ 51b Abs. 1 Satz 1, 51 Abs. 1 Satz 1 LHG
Angemessene Ausstattung (§ 4 Abs. 1 sechster Spiegelstrich)	Art. 5 Abs. 3 GG
Verlängerungsjahre bei Geburt oder Adoption eines Kindes (§ 3 Nr. 1)	§§ 51b Abs. 1 Satz 1, 51 Abs. 7 Satz 4, 45 Abs. 6 Sätze 8, 9 und 11 LHG
Überbrückung bei negativer Zwischenevaluation oder negativer Tenure-Evaluation (§ 3 Nr. 1)	Zwischenevaluation: §§ 51b Abs. 1 Satz 1, 51 Abs. 7 Satz 3 LHG Tenure-Evaluation: § 51b Abs. 2 Satz 5 LHG
Übergänge aus anderen Karrierewegen zur Professur (§ 4 Abs. 2)	Keine
Internationale Stellenausschreibung (§ 4 Abs. 1 dritter Spiegelstrich)	§§ 51b Abs. 1 Satz 1, 51 Abs. 4 Satz 1 LHG
Wechsel der Einrichtung (§ 4 Abs. 1 vierter Spiegelstrich)	§§ 51b Abs. 1 Satz 1, 51 Abs. 5 Satz 2 LHG
Qualitätsgesichertes Berufungsverfahren (§ 4 Abs. 1 fünfter Spiegelstrich)	§ 51b Abs. 1 i. V. m. §§ 51 Abs. 5 und 6, 48 Abs. 3 LHG
International ausgewiesene und ausländische Gutachterinnen und Gutachter (§ 4 Abs. 1 fünfter Spiegelstrich)	§ 51b Abs. 1 Satz 3 LHG
Klar definierte und transparente Bewertungskriterien (§ 4 Abs. 1 siebter Spiegelstrich)	§ 51b Abs. 1 Satz 4 LHG
Zwischenevaluation zur Orientierung oder zur vorzeitigen Beendigung des Tenure-Verfahrens (optionales Merkmal gemäß § 4 Abs. 1 siebter Spiegelstrich und § 3 Nr. 1)	§ 51b Abs. 2 Satz 2 LHG
Qualitätsgesicherte Evaluation (§ 4 Abs. 1 siebter Spiegelstrich)	§ 51b Abs. 2 Satz 1 LHG
Zielgruppe für die Tenure-Track-Professuren (gemäß dem Programmziel in § 1 Buchstabe d)	§§ 51b Abs. 1 Satz 1, 51 Abs. 2 Satz 1 LHG; §§ 51b Abs. 1 Satz 1, 51 Abs. 3 Satz 1 LHG
Gesetzlich vorgesehene Beteiligungen von Hochschulorganen, -gremien und staatlichen Stellen bei Übergang auf eine Lebenszeitprofessur	§§ 51b Abs. 1 Satz 3 i. V. m. 51 Abs. 6 Satz 3 i. V. m. 48 Abs. 3 Satz 7 LHG; § 48 Abs. 2 Sätze 1 und 2 LHG
Gesetzlich vorgesehene Beteiligungen von Hochschulorganen, -gremien bei der Zwischenevaluation einer Juniorprofessur	§ 51 Abs. 7 Satz 3 LHG

BAYERN

Einschlägige Gesetze im Freistaat Bayern

Bayerisches Hochschulgesetz (BayHSchG) vom 23. Mai 2006 (GVBl. 2006, S. 245, BayRS 2210-1-1-WK), zuletzt geändert durch § 4 des Gesetzes vom 24. Juli 2020 (GVBl. 2020, S. 382)

Bayerisches Hochschulpersonalgesetz (BayHSchPG) vom 23. Mai 2006 (GVBl. 2006, S. 230, BayRS 2030-1-2-WK), zuletzt geändert durch § 1 Abs. 62 der Verordnung vom 26. März 2019 (GVBl. 2019, S. 89)

Bayerisches Besoldungsgesetz (BayBesG) in der Fassung vom 5. August 2010 (GVBl. 2010, S. 410, 764, BayRS 2032-1-1-F), zuletzt geändert durch § 6 des Gesetzes vom 19. März 2020 (GVBl. 2020, S. 153)

Hochschulabweichungsverordnung (HSchAbwV) vom 10. Juni 2018 (GVBl. 2018, S. 502, 659, BayRS 2210-1-1-14-WK), zuletzt geändert durch Verordnung vom 14. Juni 2020 (GVBl. 2020, S. 333)

Anforderung gemäß der Verwaltungsvereinbarung	Gesetzliche Regelungen
Satzungsförmige Regelung (§ 4 Abs. 1 erster Spiegelstrich)	Art. 13 Abs. 1 Satz 2 BayHSchG
Wertigkeiten (Tenure-Track in W1 und/ oder W2) (§ 4 Abs. 1 zweiter Spiegelstrich)	Art. 41 Abs. 1 Satz 1 i. V. m. Anl. 1 BayBesG; Art. 15 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 BayHSchPG (W1) Art. 8 Abs. 2 Satz 1, Abs. 3 BayHSchPG (W2)
Dauer der Befristung von bis zu 6 Jahren (§ 4 Abs. 1 zweiter Spiegelstrich)	Art. 15 Abs. 1 Sätze 1 und 2 BayHSchPG; Art. 15 Abs. 1 Satz 4 BayHSchPG (W1) Art. 8 Abs. 2 Satz 1 BayHSchPG (W2)
Zusage einer Lebenszeitprofessur bei erfolgreicher Evaluierung (§ 4 Abs. 1 dritter Spiegelstrich)	Art. 18 Abs. 3 Satz 4 Nr. 1 BayHSchPG; Art. 18 Abs. 3 Satz 3 BayHSchPG; Art. 18 Abs. 3 Satz 5 BayHSchPG
Selbständige Forschung und Lehre (§ 4 Abs. 1 sechster Spiegelstrich)	Art. 16 Satz 1 BayHSchPG; Art. 9 Abs. 1 Satz 1 BayHSchPG
Angemessene Ausstattung (§ 4 Abs. 1 sechster Spiegelstrich)	Art. 5 Abs. 3 GG
Verlängerungsjahre bei Geburt oder Adoption eines Kindes (§ 3 Nr. 1)	Art. 17 Abs. 3 BayHSchPG
Überbrückung bei negativer Zwischenevaluation oder negativer Tenure-Evaluation (§ 3 Nr. 1)	Zwischenevaluation: Art. 15 Abs. 1 Satz 3 BayHSchPG Tenure-Evaluation: Keine
Übergänge aus anderen Karrierewegen zur Professur (§ 4 Abs. 2)	Keine
Internationale Stellenausschreibung (§ 4 Abs. 1 dritter Spiegelstrich)	Art. 18 Abs. 3 Satz 1 BayHSchPG
Wechsel der Einrichtung (§ 4 Abs. 1 vierter Spiegelstrich)	Art. 18 Abs. 4 Satz 8 BayHSchPG; Art. 18 Abs. 4 Satz 9 BayHSchPG
Qualitätsgesichertes Berufungsverfahren (§ 4 Abs. 1 fünfter Spiegelstrich)	Art. 18 BayHSchPG

Anhang 1

International ausgewiesene und ausländische Gutachterinnen und Gutachter (§ 4 Abs. 1 fünfter Spiegelstrich)	Keine
Klar definierte und transparente Bewertungskriterien (§ 4 Abs. 1 siebter Spiegelstrich)	Keine
Zwischenevaluation zur Orientierung oder zur vorzeitigen Beendigung des Tenure-Verfahrens (optionales Merkmal gemäß § 4 Abs. 1 siebter Spiegelstrich und § 3 Nr. 1)	Art. 15 Abs. 1 Sätze 1, 2 und 5 BayHSchPG
Qualitätsgesicherte Evaluation (§ 4 Abs. 1 siebter Spiegelstrich)	Keine
Zielgruppe für die Tenure-Track-Professuren (gemäß dem Programmziel in § 1 Buchstabe d)	Art. 14 Sätze 1 und 3 BayHSchPG (W1) Art. 7 Abs. 1 Sätze 1 und 3 BayHSchPG (W2)
Gesetzlich vorgesehene Beteiligungen von Hochschulorganen, -gremien und staatlichen Stellen bei Übergang auf eine Lebenszeitprofessur	Art. 18 Abs. 5 Sätze 1-3 BayHSchPG; Art. 18 Abs. 6 Sätze 1 und 2 BayHSchPG i. V. m. HSchAbwV
Gesetzlich vorgesehene Beteiligungen von Hochschulorganen, -gremien bei der Zwischenevaluation einer Juniorprofessur	Art. 15 Abs. 1 Satz 5 BayHSchPG

BERLIN

Einschlägige Gesetze im Land Berlin

Berliner Hochschulgesetz (BerlHG) in der Fassung vom 26. Juli 2011 (GVBl. 2011, S. 378), § 120 zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 17. Dezember 2019 (GVBl. 2019, S. 795)

Landesbesoldungsgesetz (LBesG) in der Fassung vom 9. April 1996 (GVBl. 1996, S. 160), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 4. März 2020 (GVBl. 2020, S. 205)

Bundesbesoldungsgesetz (Überleitungsfassung für Berlin) (BBesG BE) vom 21. Juni 2011 (GVBl. 2011, S. 266), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 9. Oktober 2019 (GVBl. 2019, S. 687)

Anforderung gemäß der Verwaltungsvereinbarung	Gesetzliche Regelungen
Satzungsförmige Regelung (§ 4 Abs. 1 erster Spiegelstrich)	§ 2 Abs. 1 BerlHG; § 101 Abs. 8 BerlHG; § 102c Abs. 4 Satz 5 BerlHG; § 126 Abs. 10 BerlHG
Wertigkeiten (Tenure-Track in W1 und/ oder W2) (§ 4 Abs. 1 zweiter Spiegelstrich)	§ 102c Abs. 1 BerlHG, § 1b Abs. 1 LBesG, § 32 i. V. m. Anl. II BBesG BE; §§ 102c Abs. 8, 102b Abs. 4 Satz 1 und 102 Abs. 5 Satz 1 BerlHG
Dauer der Befristung von bis zu 6 Jahren (§ 4 Abs. 1 zweiter Spiegelstrich)	§§ 102c Abs. 1, 102b Abs. 1 Sätze 1 und 2 BerlHG (W1) §§ 102c Abs. 1, 102 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1, Satz 2 BerlHG (W2)
Zusage einer Lebenszeitprofessur bei erfolgreicher Evaluierung (§ 4 Abs. 1 dritter Spiegelstrich)	§ 102c Abs. 1, 2 und 7 Satz 1 BerlHG
Selbständige Forschung und Lehre (§ 4 Abs. 1 sechster Spiegelstrich)	§§ 102c Abs. 1; 99 Abs. 1, 45 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 BerlHG
Angemessene Ausstattung (§ 4 Abs. 1 sechster Spiegelstrich)	Art. 5 Abs. 3 GG; § 39 Abs. 1 Satz 1 BerlHG
Verlängerungsjahre bei Geburt oder Adoption eines Kindes (§ 3 Nr. 1)	§§ 102c Abs. 1, 95 Abs. 3 BerlHG
Überbrückung bei negativer Zwischen-evaluation oder negativer Tenure-Evaluation (§ 3 Nr. 1)	Zwischenevaluation: §§ 102c Abs. 1 und 8, 102b Abs. 1 Satz 2; § 102c Abs. 7 Satz 2 BerlHG Tenure-Evaluation: §§ 102c Abs. 1 und 5 BerlHG (W2: i. V. m. § 102c Abs. 7 BerlHG)
Übergänge aus anderen Karrierewegen zur Professur (§ 4 Abs. 2)	Keine
Internationale Stellenausschreibung (§ 4 Abs. 1 dritter Spiegelstrich)	§§ 102c Abs. 1, 94 Abs. 1 Satz 1, 92 Abs. 1 BerlHG
Wechsel der Einrichtung (§ 4 Abs. 1 vierter Spiegelstrich)	§§ 102c Abs. 1 und 3, 92 Abs. 1 (W1) §§ 102c Abs. 1, 101 Abs. 5 Satz 1 BerlHG (W2) §§ 102c Abs. 1, 101 Abs. 5 Satz 3 BerlHG
Qualitätsgesichertes Berufungsverfahren (§ 4 Abs. 1 fünfter Spiegelstrich)	§ 102c Abs. 1 i. V. m. §§ 101, 45 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 BerlHG
International ausgewiesene und ausländische Gutachterinnen und Gutachter (§ 4 Abs. 1 fünfter Spiegelstrich)	§ 101 Abs. 3 Satz 2 BerlHG

Anhang 1

<p>Klar definierte und transparente Bewertungskriterien (§ 4 Abs. 1 siebter Spiegelstrich)</p>	<p>§ 102c Abs. 1, 2 und 7 Satz 1 BerlHG</p>
<p>Zwischenevaluation zur Orientierung oder zur vorzeitigen Beendigung des Tenure-Verfahrens (optionales Merkmal gemäß § 4 Abs. 1 siebter Spiegelstrich und § 3 Nr. 1)</p>	<p>§§ 102c Abs. 1, 102b Abs. 1 Sätze 1 und 2, Abs. 2 Sätze 1 und 3, § 102c Abs. 6 und 8 BerlHG; § 102c Abs. 7 Satz 2 BerlHG</p>
<p>Qualitätsgesicherte Evaluation (§ 4 Abs. 1 siebter Spiegelstrich)</p>	<p>§ 102c Abs. 1, 4 und 7 Satz 1 BerlHG; §§ 101 Abs. 8, 102c Abs. 4 Satz 5 BerlHG; § 126 Abs. 10 Satz 2 BerlHG</p>
<p>Zielgruppe für die Tenure-Track-Professuren (gemäß dem Programmziel in § 1 Buchstabe d)</p>	<p>§§ 102c Abs. 1, 102a Satz 1; §§ 102c Abs. 1, 102a Satz 2, Satz 3 i. V. m. 100 Abs. 5 Satz 2 BerlHG; §§ 102c Abs. 1, 102a Satz 4 BerlHG (W1) §§ 102c Abs. 1, 100 Abs. 1 und 2 BerlHG; §§ 102c Abs. 1, 100 Abs. 6 BerlHG; §§ 102c Abs. 1, 100 Abs. 5 BerlHG (W2)</p>
<p>Gesetzlich vorgesehene Beteiligungen von Hochschulorganen, -gremien und staatlichen Stellen bei Übergang auf eine Lebenszeitprofessur</p>	<p>§ 102c Abs. 4 Satz 2 BerlHG; § 71 Abs. 1 Nr. 4 BerlHG; § 101 Abs. 6 und 7; § 56 Abs. 1 und 2 Satz 1; § 61 Abs. 1 Nr. 8 BerlHG</p>
<p>Gesetzlich vorgesehene Beteiligungen von Hochschulorganen, -gremien bei der Zwischenevaluation einer Juniorprofessur</p>	<p>§ 102b Abs. 2 Satz 1 BerlHG</p>

BRANDENBURG

Einschlägige Gesetze im Land Brandenburg

Brandenburgisches Hochschulgesetz (BbgHG) vom 28. April 2014 (GVBl. I/14, [Nr. 18], zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 05. Juni 2019 (GVBl. I/19, [Nr. 20], S. 3)

Besoldungsgesetz für das Land Brandenburg (Brandenburgisches Besoldungsgesetz - BbgBesG) vom 20. November 2013 (GVBl. I/13, [Nr. 32], zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 25. Juni 2019 (GVBl. I/19, [Nr. 46]))

Anforderung gemäß der Verwaltungsvereinbarung	Gesetzliche Regelungen
Satzungsförmige Regelung (§ 4 Abs. 1 erster Spiegelstrich)	§ 5 Abs. 1 Sätze 1 und 2 BbgHG; § 40 Abs. 5 Satz 5 BbgHG
Wertigkeiten (Tenure-Track in W1 und/ oder W2) (§ 4 Abs. 1 zweiter Spiegelstrich)	§§ 45 Abs. 2 Satz 2, 46 Abs. 3 BbgHG, § 29 Satz 1 i. V. m. Anl. II BbgBesG (W1) §§ 40 Abs. 1 Satz 5, 43 Abs. 1 Sätze 1-3 BbgHG, § 29 Satz 1 i. V. m. Anl. II BbgBesG (W2)
Dauer der Befristung von bis zu 6 Jahren (§ 4 Abs. 1 zweiter Spiegelstrich)	§§ 45 Abs. 2 Satz 2, 46 Abs. 1 BbgHG (W1) § 43 Abs. 1 Sätze 4 und 5 BbgHG (W2)
Zusage einer Lebenszeitprofessur bei erfolgreicher Evaluierung (§ 4 Abs. 1 dritter Spiegelstrich)	§ 45 Abs. 2 Satz 2 BbgHG; §§ 45 Abs. 2 Satz 2, 40 Abs. 1 Satz 7 BbgHG; 40 Abs. 1 Satz 5 BbgHG
Selbständige Forschung und Lehre (§ 4 Abs. 1 sechster Spiegelstrich)	§§ 45 Abs. 2 Satz 2, 42 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 Satz 3, 40 Abs. 1 Satz 1 BbgHG
Angemessene Ausstattung (§ 4 Abs. 1 sechster Spiegelstrich)	Art. 5 Abs. 3 GG
Verlängerungsjahre bei Geburt oder Adoption eines Kindes (§ 3 Nr. 1)	§§ 45 Abs. 2 Satz 2, 46 Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 BbgHG
Überbrückung bei negativer Zwischenevaluation oder negativer Tenure-Evaluation (§ 3 Nr. 1)	Zwischenevaluation: §§ 45 Abs. 2 Satz 2, 46 Abs. 1 Satz 2 BbgHG Tenure-Evaluation: Keine
Übergänge aus anderen Karrierewegen zur Professur (§ 4 Abs. 2)	§§ 45 Abs. 2 Satz 2, 46 Abs. 1 Satz 4 BbgHG
Internationale Stellenausschreibung (§ 4 Abs. 1 dritter Spiegelstrich)	§§ 45 Abs. 2 Satz 2, 40 Abs. 1 Satz 1 BbgHG
Wechsel der Einrichtung (§ 4 Abs. 1 vierter Spiegelstrich)	§ 40 Abs. 3 Satz 5; § 40 Abs. 3 Satz 7 BbgHG
Qualitätsgesichertes Berufungsverfahren (§ 4 Abs. 1 fünfter Spiegelstrich)	§ 45 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 40 BbgHG (W1) § 40 BbgHG (W2)
International ausgewiesene und ausländische Gutachterinnen und Gutachter (§ 4 Abs. 1 fünfter Spiegelstrich)	Keine
Klar definierte und transparente Bewertungskriterien (§ 4 Abs. 1 siebter Spiegelstrich)	Keine

Anhang 1

<p>Zwischenevaluation zur Orientierung oder zur vorzeitigen Beendigung des Tenure-Verfahrens (optionales Merkmal gemäß § 4 Abs. 1 siebter Spiegelstrich und § 3 Nr. 1)</p>	<p>§§ 45 Abs. 2 Satz 2, 46 Abs. 1 Sätze 1 und 2, Abs. 2 Sätze 1 und 3 BbgHG</p>
<p>Qualitätsgesicherte Evaluation (§ 4 Abs. 1 siebter Spiegelstrich)</p>	<p>§ 45 Abs. 2 Satz 2 BbgHG</p>
<p>Zielgruppe für die Tenure-Track-Professuren (gemäß dem Programmziel in § 1 Buchstabe d)</p>	<p>§ 45 Abs. 1, 2 Satz 2 BbgHG (W1) § 41 Abs. 1, 2 Satz 1 BbgHG (W2)</p>
<p>Gesetzlich vorgesehene Beteiligungen von Hochschulorganen, -gremien und staatlichen Stellen bei Übergang auf eine Lebenszeitprofessur</p>	<p>§ 72 Abs. 2 Nr. 4 BbgHG; § 40 Abs. 4 Sätze 1-3 BbgHG; § 40 Abs. 5 Sätze 1-3 BbgHG; § 64 Abs. 2 Nr. 7 BbgHG</p>
<p>Gesetzlich vorgesehene Beteiligungen von Hochschulorganen, -gremien bei der Zwischenevaluation einer Juniorprofessur</p>	<p>§ 46 Abs. 2 Satz 1 BbgHG</p>

BREMEN

Einschlägige Gesetze im Land Bremen

Bremisches Hochschulgesetz in der Fassung vom 9. Mai 2007 (Brem.GBl. 2007, S. 339), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 14. Juli 2020 (Brem.GBl. 2020, S. 712)

Gesetz über die Besoldung der bremischen Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter (Bremisches Besoldungsgesetz - BremBesG) vom 20. Dezember 2016 (Brem.GBl. 2016, S. 924), zuletzt geändert durch Art. 5, 6 und 7 des Gesetzes vom 14. Juli 2020 (Brem.GBl. 2020, S. 789,795)

Bremisches Beamtengesetz (BremBG) vom 22. Dezember 2009 (Brem.GBl. 2010, S. 17), zuletzt geändert durch Art. 1 ÄndG vom 14. Juli 2020 (Brem.GBl. 2020, S. 671)

Anforderung gemäß der Verwaltungsvereinbarung	Gesetzliche Regelungen
Satzungsförmige Regelung (§ 4 Abs. 1 erster Spiegelstrich)	§ 2 Abs. 1 Satz 2, Abs. 3 Satz 4 BremHG; §§ 18 Abs. 4, 18a BremHG
Wertigkeiten (Tenure-Track in W1 und/ oder W2) (§ 4 Abs. 1 zweiter Spiegelstrich)	§ 18a Abs. 1 BremHG, § 22 Abs. 1 Nr. 2 i. V. m. Anl. II Brem-BesG
Dauer der Befristung von bis zu 6 Jahren (§ 4 Abs. 1 zweiter Spiegelstrich)	§ 18a Abs. 1 Satz 1 BremHG, § 117 Abs. 1 Sätze 1 und 2 BremBG (W1) § 18a Abs. 1 Satz 1 BremHG, § 116 Abs. 2 Satz 3 BremBG (W2)
Zusage einer Lebenszeitprofessur bei erfolgreicher Evaluierung (§ 4 Abs. 1 dritter Spiegelstrich)	§ 18a Abs. 1 BremHG
Selbständige Forschung und Lehre (§ 4 Abs. 1 sechster Spiegelstrich)	§§ 18a Abs. 1 Satz 1, 16 Abs. 1, 5 Abs. 1 Sätze 1 und 2 Nr. 2 BremHG
Angemessene Ausstattung (§ 4 Abs. 1 sechster Spiegelstrich)	Art. 5 Abs. 3 GG; § 108 Abs. 2 Satz 2 BremHG
Verlängerungsjahre bei Geburt oder Adoption eines Kindes (§ 3 Nr. 1)	§ 18a Abs. 1 Satz 1 BremHG, § 119 Abs. 3 Nr. 5 BremBG, § 21c BremHG
Überbrückung bei negativer Zwischen-evaluation oder negativer Tenure-Evaluation (§ 3 Nr. 1)	Zwischenevaluation: § 18a Abs. 1 Satz 1 BremHG, § 117 Abs. 1 Satz 2 BremBG Tenure-Evaluation: Keine
Übergänge aus anderen Karrierewegen zur Professur (§ 4 Abs. 2)	§ 18a Abs. 2 BremHG
Internationale Stellenausschreibung (§ 4 Abs. 1 dritter Spiegelstrich)	§ 18a Abs. 1 Satz 6 BremHG
Wechsel der Einrichtung (§ 4 Abs. 1 vierter Spiegelstrich)	§§ 18a Abs. 1 Satz 1, 18 Abs. 13 BremHG
Qualitätsgesichertes Berufungsverfahren (§ 4 Abs. 1 fünfter Spiegelstrich)	§ 18a Abs. 1 und 2 i. V. m. § 18 BremHG
International ausgewiesene und ausländische Gutachterinnen und Gutachter (§ 4 Abs. 1 fünfter Spiegelstrich)	§ 18a Abs. 3 BremHG

Anhang 1

Klar definierte und transparente Bewertungskriterien (§ 4 Abs. 1 siebter Spiegelstrich)	§ 18 Abs. 4 BremHG
Zwischenevaluation zur Orientierung oder zur vorzeitigen Beendigung des Tenure-Verfahrens (optionales Merkmal gemäß § 4 Abs. 1 siebter Spiegelstrich und § 3 Nr. 1)	§ 18a Abs. 1 Satz 3 BremHG; § 117 Abs. 1 Sätze 1 und 2 BremBG
Qualitätsgesicherte Evaluation (§ 4 Abs. 1 siebter Spiegelstrich)	§ 18a Abs. 1 BremHG; § 18 Abs. 4 BremHG
Zielgruppe für die Tenure-Track-Professuren (gemäß dem Programmziel in § 1 Buchstabe d)	§ 18a Abs. 1 Satz 1 BremHG, § 117 Abs. 2 BremBG (W1) § 18a Abs. 1 Satz 1 BremHG, § 116 Abs. 3 und 4 BremBG (W2)
Gesetzlich vorgesehene Beteiligungen von Hochschulorganen, -gremien und staatlichen Stellen bei Übergang auf eine Lebenszeitprofessur	§ 18 Abs. 8 BremHG; § 18 Abs. 9 BremHG; § 18 Abs. 5 BremHG; § 18 Abs. 6 Satz 1 BremHG
Gesetzlich vorgesehene Beteiligungen von Hochschulorganen, -gremien bei der Zwischenevaluation einer Juniorprofessur	Keine

HAMBURG

Einschlägige Gesetze im Land Hamburg

Hamburgisches Hochschulgesetz (HmbHG) in der Fassung vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. 2001, S. 171), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 26. Juni 2020 (HmbGVBl. 2020, S. 380, 382)

Hamburgisches Besoldungsgesetz (HmbBesG) in der Fassung vom 20. Januar 2010 (HmbGVBl. 2010, S. 23), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19. Dezember 2019 (HmbGVBl. 2019, S. 527, 528)

Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG) vom 12. April 2007 (BGBl. I, S. 506), zuletzt geändert durch Art. 6 Abs. 4 des Gesetzes vom 25. Mai 2020 (BGBl. I S. 1073)

Anforderung gemäß der Verwaltungsvereinbarung	Gesetzliche Regelungen
Satzungsförmige Regelung (§ 4 Abs. 1 erster Spiegelstrich)	§§ 1 Abs. 1 Satz 1, 2 Abs. 2 HmbHG; § 14 Abs. 5 Satz 1 HmbHG; § 14 Abs. 6 Nr. 3 HmbHG
Wertigkeiten (Tenure-Track in W1 und/ oder W2) (§ 4 Abs. 1 zweiter Spiegelstrich)	§§ 14 Abs. 6 Nr. 3, 19 Abs. 1 Satz 1, 31 Abs. 2 Satz 1 HmbHG; § 31 Abs. 1 HmbBesG i. V. m. Anl. IV HmbBesG (W1) §§ 14 Abs. 6 Nr. 1 i. V. m. 16 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4, 31 Abs. 2 Satz 1 HmbHG; § 31 Abs. 1 HmbBesG i. V. m. Anl. IV HmbBesG (W2)
Dauer der Befristung von bis zu 6 Jahren (§ 4 Abs. 1 zweiter Spiegelstrich)	§ 19 Abs. 1 Sätze 1 und 2 HmbHG (W1) § 16 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 HmbHG (W2)
Zusage einer Lebenszeitprofessur bei erfolgreicher Evaluierung (§ 4 Abs. 1 dritter Spiegelstrich)	§ 14 Abs. 6 Nr. 3 HmbHG; § 14 Abs. 6 Nr. 1 i. V. m. § 16 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 HmbHG
Selbständige Forschung und Lehre (§ 4 Abs. 1 sechster Spiegelstrich)	§§ 14 Abs. 6 Nr. 3, 12 Abs. 1 und 8 HmbHG (W1) § 12 Abs. 1 HmbHG (W2)
Angemessene Ausstattung (§ 4 Abs. 1 sechster Spiegelstrich)	Art. 5 Abs. 3 GG
Verlängerungsjahre bei Geburt oder Adoption eines Kindes (§ 3 Nr. 1)	§§ 14 Abs. 6 Nr. 3, 19 Abs. 1 Sätze 1 und 4, 24 Abs. 2 HmbHG, § 2 Abs. 1 Satz 4 WissZeitVG
Überbrückung bei negativer Zwischenevaluation oder negativer Tenure-Evaluation (§ 3 Nr. 1)	Zwischenevaluation: §§ 14 Abs. 6 Nr. 3, 19 Abs. 1 Satz 2 HmbHG Tenure-Evaluation: Keine
Übergänge aus anderen Karrierewegen zur Professur (§ 4 Abs. 2)	Keine
Internationale Stellenausschreibung (§ 4 Abs. 1 dritter Spiegelstrich)	§§ 14 Abs. 6 Nr. 3, 14 Abs. 1 Satz 2 HmbHG (W1) § 14 Abs. 1 Satz 2 HmbHG (W2)
Wechsel der Einrichtung (§ 4 Abs. 1 vierter Spiegelstrich)	§§ 14 Abs. 4 HmbHG
Qualitätsgesichertes Berufungsverfahren (§ 4 Abs. 1 fünfter Spiegelstrich)	§§ 13 f. HmbHG

Anhang 1

International ausgewiesene und ausländische Gutachterinnen und Gutachter (§ 4 Abs. 1 fünfter Spiegelstrich)	Keine
Klar definierte und transparente Bewertungskriterien (§ 4 Abs. 1 siebter Spiegelstrich)	Keine
Zwischenevaluation zur Orientierung oder zur vorzeitigen Beendigung des Tenure-Verfahrens (optionales Merkmal gemäß § 4 Abs. 1 siebter Spiegelstrich und § 3 Nr. 1)	§§ 14 Abs. 6 Nr. 3, 19 Abs. 1 Sätze 1 und 2 HmbHG
Qualitätsgesicherte Evaluation (§ 4 Abs. 1 siebter Spiegelstrich)	§ 14 Abs. 6 Nr. 3 HmbHG; § 16 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 HmbHG
Zielgruppe für die Tenure-Track-Professuren (gemäß dem Programmziel in § 1 Buchstabe d)	§ 18 Abs. 1, 4 und 5 HmbHG (W1) § 15 Abs. 1 und 4 HmbHG (W2)
Gesetzlich vorgesehene Beteiligungen von Hochschulorganen, -gremien und staatlichen Stellen bei Übergang auf eine Lebenszeitprofessur	§ 79 Abs. 2 Satz 2 Nr. 7 und 8 HmbHG; § 13 Abs. 1 HmbHG; § 14 Abs. 2 Satz 4 Halbsatz 2 HmbHG; § 85 Abs. 1 Nr. 8 HmbHG; § 91 Abs. 2 Nr. 8 HmbHG; § 90 Abs. 6 Nr. 2 HmbHG
Gesetzlich vorgesehene Beteiligungen von Hochschulorganen, -gremien bei der Zwischenevaluation einer Juniorprofessur	Keine

HESSEN

Einschlägige Gesetze im Land Hessen

Hessisches Hochschulgesetz (HHG) in der Fassung vom 1. Januar 2010 (GVBl. 2009 S. 666), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 24. Juni 2020 (GVBl. 2020, S. 435)

Hessisches Besoldungsgesetz (HBesG) in der Fassung vom 27. Mai 2013 (GVBl. 2013, S. 218, 256, 508), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 23. Juni 2020 (GVBl. 2020 S. 430)

Anforderung gemäß der Verwaltungsvereinbarung	Gesetzliche Regelungen
Satzungsförmige Regelung (§ 4 Abs. 1 erster Spiegelstrich)	§§ 6 Abs. 1, 31 Abs. 3 HHG; § 64 Abs. 2 Satz 3 HHG
Wertigkeiten (Tenure-Track in W1 und/ oder W2) (§ 4 Abs. 1 zweiter Spiegelstrich)	§ 64 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 Satz 1, Abs. 4 Satz 1 HHG, § 32 Satz 2 i. V. m. Anl. II HBesG
Dauer der Befristung von bis zu 6 Jahren (§ 4 Abs. 1 zweiter Spiegelstrich)	§ 64 Abs. 1 Satz 1, Abs. 4 Satz 1 HHG
Zusage einer Lebenszeitprofessur bei erfolgreicher Evaluierung (§ 4 Abs. 1 dritter Spiegelstrich)	§§ 64 Abs. 1 Satz 1 i. V. m. § 64 Abs. 3 Satz 1 HHG
Selbständige Forschung und Lehre (§ 4 Abs. 1 sechster Spiegelstrich)	§ 61 Abs. 1 Satz 1 HHG; § 64 Abs. 3 Satz 4 HHG
Angemessene Ausstattung (§ 4 Abs. 1 sechster Spiegelstrich)	Art. 5 Abs. 3 GG
Verlängerungsjahre bei Geburt oder Adoption eines Kindes (§ 3 Nr. 1)	§ 64 Abs. 4 Satz 2 HHG
Überbrückung bei negativer Zwischenevaluation oder negativer Tenure-Evaluation (§ 3 Nr. 1)	Zwischenevaluation: Keine Tenure-Evaluation: § 64 Abs. 4 Satz 6 HHG
Übergänge aus anderen Karrierewegen zur Professur (§ 4 Abs. 2)	Keine
Internationale Stellenausschreibung (§ 4 Abs. 1 dritter Spiegelstrich)	§ 63 Abs. 1 Satz 1 HHG
Wechsel der Einrichtung (§ 4 Abs. 1 vierter Spiegelstrich)	§ 63 Abs. 4 HHG; § 64 Abs. 3 Sätze 1 und 2 HHG
Qualitätsgesichertes Berufungsverfahren (§ 4 Abs. 1 fünfter Spiegelstrich)	§ 63 HHG
International ausgewiesene und ausländische Gutachterinnen und Gutachter (§ 4 Abs. 1 fünfter Spiegelstrich)	Keine
Klar definierte und transparente Bewertungskriterien (§ 4 Abs. 1 siebter Spiegelstrich)	Keine
Zwischenevaluation zur Orientierung oder zur vorzeitigen Beendigung des Tenure-Verfahrens (optionales Merkmal gemäß § 4 Abs. 1 siebter Spiegelstrich und § 3 Nr. 1)	Keine
Qualitätsgesicherte Evaluation (§ 4 Abs. 1 siebter Spiegelstrich)	§ 64 Abs. 2 Sätze 1 und 3 HHG

Anhang 1

Zielgruppe für die Tenure-Track-Professuren (gemäß dem Programmziel in § 1 Buchstabe d)	§ 62 Abs. 1 und 2 Satz 1 HHG i. V. m. § 64 Abs. 3 Sätze 1 und 3 HHG; § 62 Abs. 1 und 2 Satz 1 Nr. 1 HHG i. V. m. § 64 Abs. 1 HHG und Anl. II HBesG
Gesetzlich vorgesehene Beteiligungen von Hochschulorganen, -gremien und staatlichen Stellen bei Übergang auf eine Lebenszeitprofessur	§§ 61 Abs. 6 Satz 2, 64 Abs. 2 Satz 3 HHG
Gesetzlich vorgesehene Beteiligungen von Hochschulorganen, -gremien bei der Zwischenevaluation einer Juniorprofessur	Keine

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Einschlägige Gesetze im Land Mecklenburg-Vorpommern

Gesetz über die Hochschulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LHG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 18), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 26. November 2019 (GVOBl. M-V 2019, S. 705)

Besoldungsgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern (LBesG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. September 2001 (GVOBl. M-V 2001, S. 321), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 18. Juni 2020 (GVOBl. M-V 2020, S. 490)

Fortgeltende Bestimmungen des Bundesbesoldungsgesetzes nach Maßgabe des § 1 des Besoldungsüberleitungsgesetzes (Bundesbesoldungsüberleitungsfassungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern, BBesÜFG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. März 2013 (GVOBl. M-V 2013, S. 182, 188), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 19. November 2019 (GVOBl. M-V 2019, S. 678, 680).

Beamtengesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern (LBG M-V) vom 17. Dezember 2009 (GVOBl. M-V 2009, S. 687), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 22. Mai 2018 (GVOBl. M-V 2018, S. 193, 201)

Anforderung gemäß der Verwaltungsvereinbarung	Gesetzliche Regelungen
Satzungsförmige Regelung (§ 4 Abs. 1 erster Spiegelstrich)	§ 2 Abs. 1 Sätze 2 und 3 LHG M-V; § 62a Abs. 4 LHG M-V
Wertigkeiten (Tenure-Track in W1 und/ oder W2) (§ 4 Abs. 1 zweiter Spiegelstrich)	§ 62a Abs. 1 LHG M-V, §§ 1 Abs. 2 Nr. 1 und 3, 9 Abs. 1 Satz 1 LBesG M-V, § 32 Satz 1 i. V. m. Anl. II BBesÜFG M-V (W1) § 62 a Abs. 1 LHG M-V, §§ 1 Abs. 2 Nr. 1 und 3, 9 Abs. 1 Satz 1 LBesG M-V, § 32 Satz 1 i. V. m. Anl. II BBesÜFG M-V (W2)
Dauer der Befristung von bis zu 6 Jahren (§ 4 Abs. 1 zweiter Spiegelstrich)	§§ 62a Abs. 1, 62 Abs. 2 Sätze 1 und 3 LHG M-V (W1) §§ 62a Abs. 1, 59 Abs. 1 Satz 2 Nr.1 i. V. m. § 61 Abs. 1 LHG M-V (W2)
Zusage einer Lebenszeitprofessur bei erfolgreicher Evaluierung (§ 4 Abs. 1 dritter Spiegelstrich)	§ 62a Abs. 1 Sätze 1 und 2 LHG M-V
Selbständige Forschung und Lehre (§ 4 Abs. 1 sechster Spiegelstrich)	§§ 57 Abs. 1 Satz 1, 55 Abs. 1 LHG M-V
Angemessene Ausstattung (§ 4 Abs. 1 sechster Spiegelstrich)	Art. 5 Abs. 3 GG
Verlängerungsjahre bei Geburt oder Adoption eines Kindes (§ 3 Nr. 1)	§ 70 Abs. 4 LHG M-V
Überbrückung bei negativer Zwischenevaluation oder negativer Tenure-Evaluation (§ 3 Nr. 1)	Zwischenevaluation: § 62a Abs. 1 (für W2: Satz 4) i. V. m. § 62 Abs. 2 Satz 3 LHG M-V Tenure-Evaluation: § 62a Abs. 1 Satz 5 LHG M-V
Übergänge aus anderen Karrierewegen zur Professur (§ 4 Abs. 2)	§ 62 Abs. 2 Satz 5 LHG M-V

Anhang 1

Internationale Stellenausschreibung (§ 4 Abs. 1 dritter Spiegelstrich)	§ 62a Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 LHG M-V
Wechsel der Einrichtung (§ 4 Abs. 1 vierter Spiegelstrich)	§ 62a Abs. 1 und 3 Satz 1 i. V. m. § 59 Abs. 6 LHG M-V
Qualitätsgesichertes Berufungsverfahren (§ 4 Abs. 1 fünfter Spiegelstrich)	§ 62a Abs. 3 Satz 1 i. V. m. § 62 Abs. 3 Satz 3 i. V. m. § 59 Abs. 3 und 5 LHG M-V (W1) §§ 59 f. LHG M-V (W2)
International ausgewiesene und ausländische Gutachterinnen und Gutachter (§ 4 Abs. 1 fünfter Spiegelstrich)	§ 62a Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 LHG M-V
Klar definierte und transparente Bewertungskriterien (§ 4 Abs. 1 siebter Spiegelstrich)	§ 62a Abs. 1 Satz 1 LHG M-V
Zwischenevaluation zur Orientierung oder zur vorzeitigen Beendigung des Tenure-Verfahrens (optionales Merkmal gemäß § 4 Abs. 1 siebter Spiegelstrich und § 3 Nr. 1)	§ 62 Abs. 2 Sätze 1 und 3 LHG M-V; §§ 62a Abs. 1 Satz 4, 62 Abs. 2 LHG M-V
Qualitätsgesicherte Evaluation (§ 4 Abs. 1 siebter Spiegelstrich)	§ 62a Abs. 1 Sätze 2 und 3 LHG M-V
Zielgruppe für die Tenure-Track-Professuren (gemäß dem Programmziel in § 1 Buchstabe d)	§ 62 Abs. 1 Sätze 1 und 4 LHG M-V (W1) § 58 Abs. 1 und 2 Satz 1 LHG M-V (W2)
Gesetzlich vorgesehene Beteiligungen von Hochschulorganen, -gremien und staatlichen Stellen bei Übergang auf eine Lebenszeitprofessur	§ 59 Abs. 4 LHG M-V; § 60 Abs. 1 und 2 LHG M-V
Gesetzlich vorgesehene Beteiligungen von Hochschulorganen, -gremien bei der Zwischenevaluation einer Juniorprofessur	Keine

NIEDERSACHSEN

Einschlägige Gesetze im Land Niedersachsen

Niedersächsisches Hochschulgesetz (NHG) in der Fassung vom 26. Februar 2007 (Nds. GVBl. 2007, S. 69), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. September 2019 (Nds. GVBl. 2019, S. 261)

Niedersächsisches Besoldungsgesetz (NBesG) in der Fassung vom 20. Dezember 2016 (Nds. GVBl. 2016, S. 308), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19. Dezember 2019 (Nds. GVBl. 2019, S. 451)

Anforderung gemäß der Verwaltungsvereinbarung	Gesetzliche Regelungen
Satzungsförmige Regelung (§ 4 Abs. 1 erster Spiegelstrich)	§ 15 NHG
Wertigkeiten (Tenure-Track in W1 und/ oder W2) (§ 4 Abs. 1 zweiter Spiegelstrich)	§§ 26 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 Buchstabe a, 30 Abs. 4 Sätze 1 und 2, 21 Abs. 1 Satz 2 NHG, § 5 Abs. 3 i. V. m. Anl. 3 NBesG (W1) §§ 26 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3, 28 Abs. 1 Nr. 1 und 5, 21 Abs. 1 Satz 2 NHG, § 5 Abs. 3 i. V. m. Anl. 3 NBesG (W2)
Dauer der Befristung von bis zu 6 Jahren (§ 4 Abs. 1 zweiter Spiegelstrich)	§ 30 Abs. 4 NHG
Zusage einer Lebenszeitprofessur bei erfolgreicher Evaluierung (§ 4 Abs. 1 dritter Spiegelstrich)	§ 26 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 Buchstabe a NHG; § 26 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 NHG
Selbständige Forschung und Lehre (§ 4 Abs. 1 sechster Spiegelstrich)	§ 30 Abs. 1 Satz 1 NHG (W1) § 24 Abs. 1 Satz 1 NHG (W2)
Angemessene Ausstattung (§ 4 Abs. 1 sechster Spiegelstrich)	Art. 5 Abs. 3 GG
Verlängerungsjahre bei Geburt oder Adoption eines Kindes (§ 3 Nr. 1)	§ 21a Abs. 1 Sätze 1 Nr. 7 und 3, Abs. 2 Satz 1 NHG
Überbrückung bei negativer Zwischenevaluation oder negativer Tenure-Evaluation (§ 3 Nr. 1)	Zwischenevaluation: § 30 Abs. 4 Satz 3 NHG; § 28 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5, Abs. 2 Satz 2 NHG Tenure-Evaluation: § 28 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5, Abs. 2 Satz 2 NHG
Übergänge aus anderen Karrierewegen zur Professur (§ 4 Abs. 2)	Keine
Internationale Stellenausschreibung (§ 4 Abs. 1 dritter Spiegelstrich)	Keine
Wechsel der Einrichtung (§ 4 Abs. 1 vierter Spiegelstrich)	§ 26 Abs. 5 Satz 5 NHG
Qualitätsgesichertes Berufungsverfahren (§ 4 Abs. 1 fünfter Spiegelstrich)	§ 30 Abs. 3 i. V. m. § 26 Abs. 4 und 8 NHG (W1) § 26 NHG (W2)
International ausgewiesene und ausländische Gutachterinnen und Gutachter (§ 4 Abs. 1 fünfter Spiegelstrich)	Keine
Klar definierte und transparente Bewertungskriterien (§ 4 Abs. 1 siebter Spiegelstrich)	Keine

Anhang 1

<p>Zwischenevaluation zur Orientierung oder zur vorzeitigen Beendigung des Tenure-Verfahrens (optionales Merkmal gemäß § 4 Abs. 1 siebter Spiegelstrich und § 3 Nr. 1)</p>	<p>§ 30 Abs. 4 Sätze 1 und 2 NHG</p>
<p>Qualitätsgesicherte Evaluation (§ 4 Abs. 1 siebter Spiegelstrich)</p>	<p>Keine</p>
<p>Zielgruppe für die Tenure-Track-Professuren (gemäß dem Programmziel in § 1 Buchstabe d)</p>	<p>§ 30 Abs. 2 Satz 1, Abs. 5 NHG (W1) § 25 Abs. 1 NHG (W2)</p>
<p>Gesetzlich vorgesehene Beteiligungen von Hochschulorganen, -gremien und staatlichen Stellen bei Übergang auf eine Lebenszeitprofessur</p>	<p>§ 26 Abs. 1 Satz 3 NHG, §§ 48 und 58 NHG; § 48 Abs. 2 Sätze 1, 4-7 NHG (Hochschulen in staatlicher Trägerschaft); § 58 Abs. 2 Sätze 1, 4-6 NHG (Hochschulen in Trägerschaft von rechtsfähigen Stiftungen des öffentlichen Rechts); § 26 Abs. 2 Satz 7 NHG; § 26 Abs. 2 Satz 9 NHG</p>
<p>Gesetzlich vorgesehene Beteiligungen von Hochschulorganen, -gremien bei der Zwischenevaluation einer Juniorprofessur</p>	<p>§ 30 Abs. 4 Satz 2 NHG</p>

NORDRHEIN-WESTFALEN

Einschlägige Gesetze im Land Nordrhein-Westfalen

Gesetz über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) in der Fassung vom 16. September 2014 (GV. NRW 2014, S. 547 ff.), zuletzt geändert durch Art. 10 des Gesetzes vom 14. April 2020 (GV. NRW 2020, S. 218b)

Besoldungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesbesoldungsgesetz - LBesG NRW) in der Fassung vom 14. Juni 2016 (GV. NRW 2016, S. 310), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 3. April 2020 (GV. NRW 2020, S. 284, 338)

Gesetz über die Beamtinnen und Beamten des Landes Nordrhein-Westfalen (Landesbeamtengesetz – LBG NRW) in der Fassung vom 14. Juni 2016 (GV. NRW 2016, S. 310), zuletzt geändert durch Art. 7 des Gesetzes vom 17. Mai 2018 (GV. NRW 2018, S. 244)

Anforderung gemäß der Verwaltungsvereinbarung	Gesetzliche Regelungen
Satzungsförmige Regelung (§ 4 Abs. 1 erster Spiegelstrich)	§ 2 Abs. 2 Satz 1, Abs. 4 Satz 1 HG; § 38 Abs. 4 Sätze 1 und 2 HG; § 38a Abs. 3 Sätze 2 und 3 HG; § 38a Abs. 7 HG
Wertigkeiten (Tenure-Track in W1 und/ oder W2) (§ 4 Abs. 1 zweiter Spiegelstrich)	§§ 38a, 39 Abs. 5 Sätze 1, 2 und 4 HG, § 124 Abs. 1 Sätze 1 und 2 LBG NRW, § 32 Abs. 2 LBesG NRW (W1); § 122 Abs. 2 Satz 1 LBG NRW i. V. m. § 38a HG, § 32 Abs. 2 LBesG NRW (W2)
Dauer der Befristung von bis zu 6 Jahren (§ 4 Abs. 1 zweiter Spiegelstrich)	§ 124 Abs. 1 Satz 5 LBG NRW i. V. m. § 39 Abs. 5 Sätze 1-3 HG (W1) § 122 Abs. 2 Satz 2 LBG NRW (W2)
Zusage einer Lebenszeitprofessur bei erfolgreicher Evaluierung (§ 4 Abs. 1 dritter Spiegelstrich)	§ 38a Abs. 1-3 HG, § 124 Abs. 1 Satz 5 LBG NRW i. V. m. § 38 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (W1) § 38a Abs. 4 Satz 1, Abs. 1-3 HG (W2)
Selbständige Forschung und Lehre (§ 4 Abs. 1 sechster Spiegelstrich)	§§ 35 Abs. 1 Satz 1 i. V. m. 11 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 HG; § 35 Abs. 4 Sätze 2 und 3 HG
Angemessene Ausstattung (§ 4 Abs. 1 sechster Spiegelstrich)	Art. 5 Abs. 3 GG
Verlängerungsjahre bei Geburt oder Adoption eines Kindes (§ 3 Nr. 1)	§§ 124 Abs. 1 Satz 3, 122 Abs. 2 Satz 3 Nr. 6, Abs. 3 Sätze 2 und 3 LBG NRW
Überbrückung bei negativer Zwischenevaluation oder negativer Tenure-Evaluation (§ 3 Nr. 1)	Zwischenevaluation: § 124 Abs. 1 Satz 5 LBG NRW i. V. m. § 39 Abs. 5 Satz 2 HG Tenure-Evaluation: § 39 Abs. 5 Sätze 3 und 4 HG
Übergänge aus anderen Karrierewegen zur Professur (§ 4 Abs. 2)	§ 124 Abs. 1 Sätze 4 und 5 LBG NRW
Internationale Stellenausschreibung (§ 4 Abs. 1 dritter Spiegelstrich)	§ 38 Abs. 1 Satz 1 HG
Wechsel der Einrichtung (§ 4 Abs. 1 vierter Spiegelstrich)	§ 37 Abs. 2 HG
Qualitätsgesichertes Berufungsverfahren (§ 4 Abs. 1 fünfter Spiegelstrich)	§ 38 HG

Anhang 1

International ausgewiesene und ausländische Gutachterinnen und Gutachter (§ 4 Abs. 1 fünfter Spiegelstrich)	§ 38 Abs. 4 Sätze 1 und 2 HG
Klar definierte und transparente Bewertungskriterien (§ 4 Abs. 1 siebter Spiegelstrich)	§ 38 Abs. 4 Sätze 1 und 2 HG
Zwischenevaluation zur Orientierung oder zur vorzeitigen Beendigung des Tenure-Verfahrens (optionales Merkmal gemäß § 4 Abs. 1 siebter Spiegelstrich und § 3 Nr. 1)	§ 39 Abs. 5 Satz 2 HG; § 38a Abs. 4 Satz 2 HG
Qualitätsgesicherte Evaluation (§ 4 Abs. 1 siebter Spiegelstrich)	§ 38a Abs. 3 Sätze 1-3 HG; § 38 Abs. 4 Satz 2 HG
Zielgruppe für die Tenure-Track-Professuren (gemäß dem Programmziel in § 1 Buchstabe d)	§ 36 Abs. 1 Nr. 1-3 HG (W1) § 36 Abs. 1 Nr. 1-4 HG (W2)
Gesetzlich vorgesehene Beteiligungen von Hochschulorganen, -gremien und staatlichen Stellen bei Übergang auf eine Lebenszeitprofessur	§ 37 Abs. 1 Satz 1 HG
Gesetzlich vorgesehene Beteiligungen von Hochschulorganen, -gremien bei der Zwischenevaluation einer Juniorprofessur	Keine

RHEINLAND-PFALZ

Einschlägige Gesetze im Land Rheinland-Pfalz

Hochschulgesetz des Landes Rheinland-Pfalz (HochSchG) in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. 2010, S. 464), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 18. Juni 2019 (GVBl. 2019, S. 101, 103)

Landesbesoldungsgesetz (LBesG) in der Fassung vom 18. Juni 2013 (GVBl. 2013, S. 157), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 18. Juni 2019 (GVBl. 2019, S. 119)

Anforderung gemäß der Verwaltungsvereinbarung	Gesetzliche Regelungen
Satzungsförmige Regelung (§ 4 Abs. 1 erster Spiegelstrich)	§§ 6 Abs. 2, 7 Abs. 1 Satz 1 HochSchG; §§ 50 Abs. 3, 1 Satz 4 Nr. 1 und 3, Abs. 4 Satz 2, 55 Abs. 1 Satz 3 HochSchG
Wertigkeiten (Tenure-Track in W1 und/ oder W2) (§ 4 Abs. 1 zweiter Spiegelstrich)	§§ 50 Abs. 4 Satz 1, 55 Abs. 1 Sätze 1 und 2, Abs. 3 Satz 1 HochSchG, § 36 Satz 1 i. V. m. Anl. 4 LBesG (W1) §§ 50 Abs. 4 Satz 1, 51 Abs. 1 und 4 Satz 1 HochSchG, § 36 Satz 1 i. V. m. Anl. 4 LBesG (W2)
Dauer der Befristung von bis zu 6 Jahren (§ 4 Abs. 1 zweiter Spiegelstrich)	§ 50 Abs. 4 Satz 1 HochSchG; § 55 Abs. 1 Sätze 1 und 2 HochSchG; § 51 Abs. 2 Satz 1 HochSchG
Zusage einer Lebenszeitprofessur bei erfolgreicher Evaluierung (§ 4 Abs. 1 dritter Spiegelstrich)	§ 50 Abs. 4 Satz 1 HochSchG; §§ 50 Abs. 3, 1 Satz 4 Nr. 1 und 3, Abs. 4 Satz 2, 55 Abs. 1 Satz 3 HochSchG
Selbständige Forschung und Lehre (§ 4 Abs. 1 sechster Spiegelstrich)	§§ 50 Abs. 4 Satz 1, 48 Abs. 1 Satz 1, 46 HochSchG
Angemessene Ausstattung (§ 4 Abs. 1 sechster Spiegelstrich)	Art. 5 Abs. 3 GG
Verlängerungsjahre bei Geburt oder Adoption eines Kindes (§ 3 Nr. 1)	§§ 50 Abs. 4 Satz 1, 55 Abs. 1 Satz 4, 60 Abs. 6 HochSchG
Überbrückung bei negativer Zwischen-evaluation oder negativer Tenure-Evaluation (§ 3 Nr. 1)	Zwischenevaluation: §§ 50 Abs. 4 Satz 1, 55 Abs. 1 Satz 2 HochSchG Tenure-Evaluation: Keine
Übergänge aus anderen Karrierewegen zur Professur (§ 4 Abs. 2)	Keine
Internationale Stellenausschreibung (§ 4 Abs. 1 dritter Spiegelstrich)	§§ 50 Abs. 4 Satz 1, Abs. 1 Satz 1, 46 HochSchG
Wechsel der Einrichtung (§ 4 Abs. 1 vierter Spiegelstrich)	§ 50 Abs. 4 Satz 1, Abs. 5 Satz 3 HochSchG
Qualitätsgesichertes Berufungsverfahren (§ 4 Abs. 1 fünfter Spiegelstrich)	§ 50 HochSchG
International ausgewiesene und ausländische Gutachterinnen und Gutachter (§ 4 Abs. 1 fünfter Spiegelstrich)	§ 50 Abs. 2 HochSchG
Klar definierte und transparente Bewertungskriterien (§ 4 Abs. 1 siebter Spiegelstrich)	§ 50 Abs. 4 Satz 2 und Abs. 3 HochSchG

Anhang 1

<p>Zwischenevaluation zur Orientierung oder zur vorzeitigen Beendigung des Tenure-Verfahrens (optionales Merkmal gemäß § 4 Abs. 1 siebter Spiegelstrich und § 3 Nr. 1)</p>	<p>§§ 50 Abs. 4 Satz 1, 55 Abs. 1 HochSchG</p>
<p>Qualitätsgesicherte Evaluation (§ 4 Abs. 1 siebter Spiegelstrich)</p>	<p>§§ 50 Abs. 3 und 4 Satz 2, 55 Abs. 1 Satz 3 HochSchG</p>
<p>Zielgruppe für die Tenure-Track-Professuren (gemäß dem Programmziel in § 1 Buchstabe d)</p>	<p>§§ 50 Abs. 4 Satz 1, 54 Sätze 1 und 4 HochSchG (W1) §§ 50 Abs. 4 Satz 1, 49 Abs. 1 und 2 HochSchG (W2)</p>
<p>Gesetzlich vorgesehene Beteiligungen von Hochschulorganen, -gremien und staatlichen Stellen bei Übergang auf eine Lebenszeitprofessur</p>	<p>§ 50 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 und 3 HochSchG; § 50 Abs. 7 Satz 1 HochSchG; § 76 Abs. 2 Nr. 10 HochSchG; § 86 Abs. 2 Nr. 10 HochSchG; § 50 Abs. 7 Sätze 2-5 HochSchG</p>
<p>Gesetzlich vorgesehene Beteiligungen von Hochschulorganen, -gremien bei der Zwischenevaluation einer Juniorprofessur</p>	<p>Keine</p>

SAARLAND

Einschlägige Gesetze im Land Saarland

Saarländisches Hochschulgesetz (SHSG) in der Fassung vom 30. November 2016 (Amtsbl. 2016, S. 1080), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 10. April 2019 (Amtsbl. 2019 I, S. 412)

Bundesbesoldungsgesetz des Saarlandes (SaarBBesG) in der Fassung vom 1. Oktober 2008 (Amtsbl. 2008, S. 1755), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 4. Dezember 2019 (Amtsbl. 2020 I, S. 78)

Saarländisches Besoldungsgesetz (SBesG) in der Fassung vom 10. Januar 1989 (Amtsblatt 1989, S. 301), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 20. November 2019 (Amtsbl. 2019 I, S. 1055)

Anforderung gemäß der Verwaltungsvereinbarung	Gesetzliche Regelungen
Satzungsförmige Regelung (§ 4 Abs. 1 erster Spiegelstrich)	§ 13 Abs. 3 Satz 1 SHSG; § 43 Abs. 3 Satz 2 SHSG
Wertigkeiten (Tenure-Track in W1 und/ oder W2) (§ 4 Abs. 1 zweiter Spiegelstrich)	§§ 43 Abs. 2 Satz 4, 42 Abs. 6 Sätze 1 und 2, Abs. 8, 49 Abs. 1 SHSG, § 1 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 SBesG, § 32 i. V. m. Anl. II SaarBBesG (W1) §§ 40 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 Satz 2, 43 Abs. 2 Satz 2 Nr. 2, 49 Abs. 1 SHSG, § 1 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 SBesG, § 32 i. V. m. Anl. II SaarBBesG (W2)
Dauer der Befristung von bis zu 6 Jahren (§ 4 Abs. 1 zweiter Spiegelstrich)	§§ 43 Abs. 2 Satz 4, 42 Abs. 6 Sätze 1 und 2 SHSG (W1) § 43 Abs. 2a Satz 1 SHSG (W2)
Zusage einer Lebenszeitprofessur bei erfolgreicher Evaluierung (§ 4 Abs. 1 dritter Spiegelstrich)	§ 43 Abs. 2 Satz 4 SHSG; § 43 Abs. 2a Sätze 1-3 SHSG
Selbständige Forschung und Lehre (§ 4 Abs. 1 sechster Spiegelstrich)	§§ 43 Abs. 2 Satz 4, 42 Abs. 1 SHSG; §§ 39 Abs. 1 Satz 1, 16 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SHSG
Angemessene Ausstattung (§ 4 Abs. 1 sechster Spiegelstrich)	Art. 5 Abs. 3 GG
Verlängerungsjahre bei Geburt oder Adoption eines Kindes (§ 3 Nr. 1)	§§ 43 Abs. 2 Satz 4, 42 Abs. 6 Satz 3 Nr. 2 SHSG; §§ 43 Abs. 2a Satz 5, 42 Abs. 6 Satz 3 Nr. 2 SHSG
Überbrückung bei negativer Zwischenevaluation oder negativer Tenure-Evaluation (§ 3 Nr. 1)	Zwischenevaluation: §§ 43 Abs. 2 Satz 4, 42 Abs. 6 Satz 2 SHSG Tenure-Evaluation: §§ 43 Abs. 2 Satz 4, 42 Abs. 6 Satz 3 Nr. 3 SHSG; § 43 Abs. 2a Satz 4 SHSG
Übergänge aus anderen Karrierewegen zur Professur (§ 4 Abs. 2)	Keine
Internationale Stellenausschreibung (§ 4 Abs. 1 dritter Spiegelstrich)	§§ 43 Abs. 2 Satz 4, Abs. 2 Satz 1, 16 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SHSG
Wechsel der Einrichtung (§ 4 Abs. 1 vierter Spiegelstrich)	§§ 43 Abs. 5 Satz 1, 16 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SHSG
Qualitätsgesichertes Berufungsverfahren (§ 4 Abs. 1 fünfter Spiegelstrich)	§ 43 SHSG
International ausgewiesene und ausländische Gutachterinnen und Gutachter (§ 4 Abs. 1 fünfter Spiegelstrich)	Keine

Anhang 1

<p>Klar definierte und transparente Bewertungskriterien (§ 4 Abs. 1 siebter Spiegelstrich)</p>	<p>Keine</p>
<p>Zwischenevaluation zur Orientierung oder zur vorzeitigen Beendigung des Tenure-Verfahrens (optionales Merkmal gemäß § 4 Abs. 1 siebter Spiegelstrich und § 3 Nr. 1)</p>	<p>§§ 43 Abs. 2 Satz 4, 42 Abs. 6 Sätze 1 und 2 SHSG</p>
<p>Qualitätsgesicherte Evaluation (§ 4 Abs. 1 siebter Spiegelstrich)</p>	<p>§ 43 Abs. 2 Satz 5 SHSG (W1) § 43 Abs. 2a Sätze 2 und 3 SHSG (W2)</p>
<p>Zielgruppe für die Tenure-Track-Professuren (gemäß dem Programmziel in § 1 Buchstabe d)</p>	<p>§§ 43 Abs. 2 Satz 4, 42 Abs. 2, 4 Satz 1 und Abs. 5 SHSG (W1) § 41 Abs. 1 und 2 SHSG (W2)</p>
<p>Gesetzlich vorgesehene Beteiligungen von Hochschulorganen, -gremien und staatlichen Stellen bei Übergang auf eine Lebenszeitprofessur</p>	<p>§ 43 Abs. 2 Sätze 3-5 SHSG; § 43 Abs. 7 Satz 1 SHSG; § 28 Abs. 3 Satz 1 SHSG</p>
<p>Gesetzlich vorgesehene Beteiligungen von Hochschulorganen, -gremien bei der Zwischenevaluation einer Juniorprofessur</p>	<p>§ 42 Abs. 6 Satz 2 SHSG</p>

SACHSEN

Einschlägige Gesetze im Freistaat Sachsen

Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. 2013, S. 3), zuletzt geändert durch Art. 42 Abs. 27 des Gesetzes vom 5. April 2019 (SächsGVBl. 2019, S. 245)

Sächsisches Besoldungsgesetz vom 18. Dezember 2013 (SächsGVBl. 2013, S. 970, 1005), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 20. August 2019 (SächsGVBl. 2019, S. 662)

Anforderung gemäß der Verwaltungsvereinbarung	Gesetzliche Regelungen
Satzungsförmige Regelung (§ 4 Abs. 1 erster Spiegelstrich)	§§ 6 Abs. 1 Satz 1, 13 Abs. 5 Satz 1 SächsHSFG; § 59 Abs. 4 SächsHSFG; § 60 Abs. 5 SächsHSFG
Wertigkeiten (Tenure-Track in W1 und/ oder W2) (§ 4 Abs. 1 zweiter Spiegelstrich)	§§ 59 Abs. 2 Satz 2 Nr. 2, 70 Satz 1 SächsHSFG, § 34 Abs. 1 Satz 1 i. V. m. Anl. 4 SächsBesG (W1) §§ 59 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1, 69 Abs. 1 und 3 Nr. 3 SächsHSFG, § 34 Abs. 1 Satz 1 i. V. m. Anl. 4 SächsBesG (W2)
Dauer der Befristung von bis zu 6 Jahren (§ 4 Abs. 1 zweiter Spiegelstrich)	§ 70 Sätze 1 und 3 SächsHSFG (W1) § 69 Abs. 3 Sätze 1 und 2 SächsHSFG (W2)
Zusage einer Lebenszeitprofessur bei erfolgreicher Evaluierung (§ 4 Abs. 1 dritter Spiegelstrich)	§ 59 Abs. 2 Satz 2 Nr. 2 SächsHSFG; § 59 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 und Satz 2 SächsHSFG
Selbständige Forschung und Lehre (§ 4 Abs. 1 sechster Spiegelstrich)	§§ 67 Abs. 1, 50 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SächsHSFG
Angemessene Ausstattung (§ 4 Abs. 1 sechster Spiegelstrich)	Art. 5 Abs. 3 GG
Verlängerungsjahre bei Geburt oder Adoption eines Kindes (§ 3 Nr. 1)	§ 69 Abs. 3 Satz 5 SächsHSFG
Überbrückung bei negativer Zwischen-evaluation oder negativer Tenure-Evaluation (§ 3 Nr. 1)	Zwischenevaluation: § 70 Satz 6 SächsHSFG Tenure-Evaluation: Keine
Übergänge aus anderen Karrierewegen zur Professur (§ 4 Abs. 2)	§ 70 S. 8 SächsHSFG
Internationale Stellenausschreibung (§ 4 Abs. 1 dritter Spiegelstrich)	§§ 59 Abs. 2 Satz 1, 50 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SächsHSFG
Wechsel der Einrichtung (§ 4 Abs. 1 vierter Spiegelstrich)	§§ 64 Abs. 2, 60 Abs. 3 Sätze 4 und 5 SächsHSFG; § 60 Abs. 3 Sätze 4-6 Nr. 2 SächsHSFG
Qualitätsgesichertes Berufungsverfahren (§ 4 Abs. 1 fünfter Spiegelstrich)	§ 64 Abs. 2 i. V. m. § 60 Abs. 2 und 3 Sätze 1-5, 7 und 8, Abs. 4, 5 und 7 SächsHSFG (W1) § 60 SächsHSFG (W2)
International ausgewiesene und ausländische Gutachterinnen und Gutachter (§ 4 Abs. 1 fünfter Spiegelstrich)	Keine
Klar definierte und transparente Bewertungskriterien (§ 4 Abs. 1 siebter Spiegelstrich)	Keine

Anhang 1

<p>Zwischenevaluation zur Orientierung oder zur vorzeitigen Beendigung des Tenure-Verfahrens (optionales Merkmal gemäß § 4 Abs. 1 siebter Spiegelstrich und § 3 Nr. 1)</p>	<p>§ 70 Sätze 1 und 3 SächsHSFG; § 69 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3, Sätze 2,3,6 und 7 SächsHSFG</p>
<p>Qualitätsgesicherte Evaluation (§ 4 Abs. 1 siebter Spiegelstrich)</p>	<p>§ 69 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3, Satz 7 SächsHSFG</p>
<p>Zielgruppe für die Tenure-Track-Professuren (gemäß dem Programmziel in § 1 Buchstabe d)</p>	<p>§ 63 Abs. 1 und 3 Satz 1 SächsHSFG (W1) § 58 Abs. 1 und 2 SächsHSFG (W2)</p>
<p>Gesetzlich vorgesehene Beteiligungen von Hochschulorganen, -gremien und staatlichen Stellen bei Übergang auf eine Lebenszeitprofessur</p>	<p>§ 59 Abs. 3 Nr. 1 SächsHSFG (W2); § 60 Abs. 1 Satz 1 SächsHSFG; § 60 Abs. 4 Sätze 1 und 4 SächsHSFG; § 88 Abs. 2 Satz 1 SächsHSFG</p>
<p>Gesetzlich vorgesehene Beteiligungen von Hochschulorganen, -gremien bei der Zwischenevaluation einer Juniorprofessur</p>	<p>§ 70 Satz 3 SächsHSFG</p>

SACHSEN-ANHALT

Einschlägige Gesetze im Land Sachsen-Anhalt

Hochschulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) in der Fassung vom 14. Dezember 2010 (GVBl. LSA 2010, S. 600, 2011, S. 561), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 2. Juli 2020 (GVBl. LSA 2020, S. 334)

Besoldungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (Landesbesoldungsgesetz - LBesG LSA) in der Fassung vom 8. Februar 2011 (GVBl. LSA 2011, S. 68), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 2. Juli 2020 (GVBl. LSA 2020, S. 334)

Anforderung gemäß der Verwaltungsvereinbarung	Gesetzliche Regelungen
Satzungsförmige Regelung (§ 4 Abs. 1 erster Spiegelstrich)	§ 54 Sätze 1 und 2 HSG LSA; § 38 Abs. 1 Sätze 11-15 HSG LSA
Wertigkeiten (Tenure-Track in W1 und/ oder W2) (§ 4 Abs. 1 zweiter Spiegelstrich)	§ 27 Satz 1 i. V. m. Anl. 2 Besoldungsordnung W LBesG LSA; § 36 Abs. 2 Satz 4 HSG LSA
Dauer der Befristung von bis zu 6 Jahren (§ 4 Abs. 1 zweiter Spiegelstrich)	§ 41 Abs. 1 Sätze 1 und 2 HSG LSA (W1) § 38 Abs. 1 Sätze 1-3 HSG LSA (W2)
Zusage einer Lebenszeitprofessur bei erfolgreicher Evaluierung (§ 4 Abs. 1 dritter Spiegelstrich)	§ 36 Abs. 2 Satz 4 HSG LSA
Selbständige Forschung und Lehre (§ 4 Abs. 1 sechster Spiegelstrich)	§ 34 Abs. 1 Satz 1 HSG LSA
Angemessene Ausstattung (§ 4 Abs. 1 sechster Spiegelstrich)	Art. 5 Abs. 3 GG; §§ 76 Abs. 3, 77 Satz 2 HSG LSA
Verlängerungsjahre bei Geburt oder Adoption eines Kindes (§ 3 Nr. 1)	Keine
Überbrückung bei negativer Zwischen-evaluation oder negativer Tenure-Evaluation (§ 3 Nr. 1)	Zwischenevaluation: § 41 Abs. 1 Satz 5 HSG LSA; § 38 Abs. 1 Sätze 2 und 3 HSG LSA Tenure-Evaluation: § 38 Abs. 1 Satz 3 HSG LSA
Übergänge aus anderen Karrierewegen zur Professur (§ 4 Abs. 2)	Keine
Internationale Stellenausschreibung (§ 4 Abs. 1 dritter Spiegelstrich)	§§ 41 Abs. 1 und 5 i. V. m. 36 Abs. 2 Satz 1 HSG LSA (W1) § 36 Abs. 2 Satz 1 HSG LSA (W2)
Wechsel der Einrichtung (§ 4 Abs. 1 vierter Spiegelstrich)	§ 36 Abs. 6 HSG LSA
Qualitätsgesichertes Berufungsverfahren (§ 4 Abs. 1 fünfter Spiegelstrich)	§ 41 Abs. 5 i. V. m. § 36 HSG LSA (W1) § 36 HSG LSA (W2)
International ausgewiesene und ausländische Gutachterinnen und Gutachter (§ 4 Abs. 1 fünfter Spiegelstrich)	Keine
Klar definierte und transparente Bewertungskriterien (§ 4 Abs. 1 siebter Spiegelstrich)	§ 36 Abs. 2 Satz 4 HSG LSA

Anhang 1

<p>Zwischenevaluation zur Orientierung oder zur vorzeitigen Beendigung des Tenure-Verfahrens (optionales Merkmal gemäß § 4 Abs. 1 siebter Spiegelstrich und § 3 Nr. 1)</p>	<p>§ 41 Abs. 1 Sätze 2 und 3 HSG LSA; § 38 Abs.1 Sätze 1 und 2 HSG LSA</p>
<p>Qualitätsgesicherte Evaluation (§ 4 Abs. 1 siebter Spiegelstrich)</p>	<p>Keine</p>
<p>Zielgruppe für die Tenure-Track-Professuren (gemäß dem Programmziel in § 1 Buchstabe d)</p>	<p>§ 40 HSG LSA (W1) § 35 Abs. 2 und 3 HSG LSA (W2)</p>
<p>Gesetzlich vorgesehene Beteiligungen von Hochschulorganen, -gremien und staatlichen Stellen bei Übergang auf eine Lebenszeitprofessur</p>	<p>§ 36 Abs. 8 Satz 1 HSG LSA; § 67a Abs. 4 HSG LSA; § 76 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 HSG LSA; § 77 Abs. 2 Satz 5 Nr. 7 HSG LSA; § 61 Abs. 3 Satz 1 HSG LSA</p>
<p>Gesetzlich vorgesehene Beteiligungen von Hochschulorganen, -gremien bei der Zwischenevaluation einer Juniorprofessur</p>	<p>§ 41 Abs. 1 Sätze 2 und 3 HSG LSA</p>

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Einschlägige Gesetze im Land Schleswig-Holstein

Gesetz über die Hochschulen und das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (Hochschulgesetz - HSG) in der Fassung vom 5. Februar 2016 (GVOBl. 2016, S. 39), zuletzt geändert durch Art. 16 des Gesetzes vom 8. Mai 2020 (GVOBl. 2020, S. 220)

Landesbeamtengesetz (LBG) in der Fassung vom 26. März 2009 (GVOBl. 2009, S. 93), zuletzt geändert durch Art. 17 und 18 der Verordnung vom 16. Januar 2019 (GVOBl. 2019, S. 30)

Gesetz des Landes Schleswig-Holstein über die Besoldung der Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter (Besoldungsgesetz Schleswig-Holstein - SHBesG) in der Fassung vom 26. Januar 2012 (GVOBl. 2012, S. 153, 154), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2019, GVOBl. 2019, S. 612)

Anforderung gemäß der Verwaltungsvereinbarung	Gesetzliche Regelungen
Satzungsförmige Regelung (§ 4 Abs. 1 erster Spiegelstrich)	§ 6 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 HSG; § 62 Abs. 2 Satz 4 Nr. 2 HSG
Wertigkeiten (Tenure-Track in W1 und/ oder W2) (§ 4 Abs. 1 zweiter Spiegelstrich)	§ 64 Abs. 5 Satz 1, Abs. 7 HSG, § 31 Satz 1 i. V. m. Anl. 2 SHBesG (W1) § 63 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 Satz 1 HSG, § 31 Satz 1 i. V. m. Anl. 2 SHBesG (W2)
Dauer der Befristung von bis zu 6 Jahren (§ 4 Abs. 1 zweiter Spiegelstrich)	§ 64 Abs. 5 Sätze 1 und 2 HSG, § 119 LBG (W1) § 118 Abs. 1 und 2 Satz 1 LBG (W2)
Zusage einer Lebenszeitprofessur bei erfolgreicher Evaluierung (§ 4 Abs. 1 dritter Spiegelstrich)	§ 62 Abs. 2 Satz 4 Nr. 2 HSG; § 62 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 HSG
Selbständige Forschung und Lehre (§ 4 Abs. 1 sechster Spiegelstrich)	§§ 60 Abs. 1 Satz 1, 13 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 HSG
Angemessene Ausstattung (§ 4 Abs. 1 sechster Spiegelstrich)	Art. 5 Abs. 3 GG
Verlängerungsjahre bei Geburt oder Adoption eines Kindes (§ 3 Nr. 1)	Keine
Überbrückung bei negativer Zwischen-evaluation oder negativer Tenure-Evaluation (§ 3 Nr. 1)	Zwischenevaluation: § 64 Abs. 5 Sätze 4 und 5 HSG Tenure-Evaluation: Keine
Übergänge aus anderen Karrierewegen zur Professur (§ 4 Abs. 2)	Keine
Internationale Stellenausschreibung (§ 4 Abs. 1 dritter Spiegelstrich)	§§ 62 Abs. 2 Satz 1, 64 Abs. 4 Satz 1 HSG
Wechsel der Einrichtung (§ 4 Abs. 1 vierter Spiegelstrich)	§ 62 Abs. 4 Sätze 4 und 5 HSG; § 61 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 HSG
Qualitätsgesichertes Berufungsverfahren (§ 4 Abs. 1 fünfter Spiegelstrich)	§ 64 Abs. 4 i. V. m. § 62 Abs. 1–5 und 8–10 HSG (W1) § 62 HSG (W2)
International ausgewiesene und ausländische Gutachterinnen und Gutachter (§ 4 Abs. 1 fünfter Spiegelstrich)	§§ 62 Abs. 4 Satz 1, 64 Abs. 4 Satz 3 HSG

Anhang 1

<p>Klar definierte und transparente Bewertungskriterien (§ 4 Abs. 1 siebter Spiegelstrich)</p>	<p>Keine</p>
<p>Zwischenevaluation zur Orientierung oder zur vorzeitigen Beendigung des Tenure-Verfahrens (optionales Merkmal gemäß § 4 Abs. 1 siebter Spiegelstrich und § 3 Nr. 1)</p>	<p>§ 64 Abs. 5 Sätze 1-3 HSG</p>
<p>Qualitätsgesicherte Evaluation (§ 4 Abs. 1 siebter Spiegelstrich)</p>	<p>§ 62 Abs. 2 Satz 4 Nr. 2 HSG</p>
<p>Zielgruppe für die Tenure-Track-Professuren (gemäß dem Programmziel in § 1 Buchstabe d)</p>	<p>§ 64 Abs. 2 und 3 HSG (W1) § 61 Abs. 1 und 2 Satz 1 HSG (W2)</p>
<p>Gesetzlich vorgesehene Beteiligungen von Hochschulorganen, -gremien und staatlichen Stellen bei Übergang auf eine Lebenszeitprofessur</p>	<p>§ 62 Abs. 2 Satz 5 HSG; § 62 Abs. 2 Satz 6 HSG; § 62 Abs. 9 Sätze 1 und 2 HSG; § 21 Abs. 1 Satz 3 Nr. 12 HSG; § 28 Abs. 1 Nr. 6 HSG</p>
<p>Gesetzlich vorgesehene Beteiligungen von Hochschulorganen, -gremien bei der Zwischenevaluation einer Juniorprofessur</p>	<p>§ 64 Abs. 5 Satz 6 HSG</p>

THÜRINGEN

Einschlägige Gesetze im Freistaat Thüringen

Thüringer Hochschulgesetz (ThürHG) vom 10. Mai 2018 (GVBl. 2018, S. 149), zuletzt geändert durch Art. 128 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (GVBl. 2018, S. 731)

Thüringer Besoldungsgesetz (ThürBesG) in der Fassung vom 18. Januar 2016 (GVBl. 2016, S. 1, 166, 202), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 9. Juli 2019 (GVBl. 2019, S. 286)

Anforderung gemäß der Verwaltungsvereinbarung	Gesetzliche Regelungen
Satzungsförmige Regelung (§ 4 Abs. 1 erster Spiegelstrich)	§§ 2 Abs. 3, 3 Abs. 1 ThürHG; § 85 Abs. 9 Satz 4 ThürHG
Wertigkeiten (Tenure-Track in W1 und/ oder W2) (§ 4 Abs. 1 zweiter Spiegelstrich)	§§ 85 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1, 89 Abs. 6 Sätze 1 und 2, Abs. 8 ThürHG, § 26 Satz 1 i. V. m. Anl. 2 ThürBesG (W1) §§ 85 Abs. 1 Satz 4 Nr. 4, 86 Abs. 1 Sätze 3 und 4 ThürHG, § 26 Satz 1 i. V. m. Anl. 2 ThürBesG (W2)
Dauer der Befristung von bis zu 6 Jahren (§ 4 Abs. 1 zweiter Spiegelstrich)	§ 89 Abs. 6 Sätze 1 und 2 ThürHG (W1) § 86 Abs. 1 Sätze 3-5 ThürHG (W2)
Zusage einer Lebenszeitprofessur bei erfolgreicher Evaluierung (§ 4 Abs. 1 dritter Spiegelstrich)	§ 86 Abs. 2 Satz 1 ThürHG; § 85 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 ThürHG; § 85 Abs. 1 Satz 4 Nr. 4 ThürHG
Selbständige Forschung und Lehre (§ 4 Abs. 1 sechster Spiegelstrich)	§ 89 Abs. 1 Satz 1 ThürHG; § 83 Abs. 1 Satz 1 ThürHG
Angemessene Ausstattung (§ 4 Abs. 1 sechster Spiegelstrich)	Art. 5 Abs. 3 GG
Verlängerungsjahre bei Geburt oder Adoption eines Kindes (§ 3 Nr. 1)	§ 89 Abs. 6 Satz 4 ThürHG (W1) § 86 Abs. 4 Satz 1 ThürHG (W2)
Überbrückung bei negativer Zwischen-evaluation oder negativer Tenure-Evaluation (§ 3 Nr. 1)	Zwischenevaluation: § 89 Abs. 6 Satz 3 ThürHG; § 86 Abs. 4 Sätze 2 und 3 ThürHG Tenure-Evaluation: § 89 Abs. 6 Satz 3 ThürHG; § 86 Abs. 4 Sätze 2 und 3 ThürHG
Übergänge aus anderen Karrierewegen zur Professur (§ 4 Abs. 2)	Keine
Internationale Stellenausschreibung (§ 4 Abs. 1 dritter Spiegelstrich)	§ 89 Abs. 4 ThürHG (W1) § 85 Abs. 1 Satz 2 ThürHG (W2)
Wechsel der Einrichtung (§ 4 Abs. 1 vierter Spiegelstrich)	§ 89 Abs. 5 Satz 2 ThürHG; § 85 Abs. 4 Satz 3 ThürHG
Qualitätsgesichertes Berufungsverfahren (§ 4 Abs. 1 fünfter Spiegelstrich)	§ 89 Abs. 5 i. V. m. § 85 ThürHG (mit Ausnahme des § 85 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1-4, Satz 5 und Abs. 4 Sätze 2 und 3 ThürHG) (W1) § 85 ThürHG (W2)
International ausgewiesene und ausländische Gutachterinnen und Gutachter (§ 4 Abs. 1 fünfter Spiegelstrich)	§ 85 Abs. 9 Satz 4 ThürHG
Klar definierte und transparente Bewertungskriterien (§ 4 Abs. 1 siebter Spiegelstrich)	Keine

Anhang 1

<p>Zwischenevaluation zur Orientierung oder zur vorzeitigen Beendigung des Tenure-Verfahrens (optionales Merkmal gemäß § 4 Abs. 1 siebter Spiegelstrich und § 3 Nr. 1)</p>	<p>§ 89 Abs. 6 Sätze 1 und 2 ThürHG</p>
<p>Qualitätsgesicherte Evaluation (§ 4 Abs. 1 siebter Spiegelstrich)</p>	<p>§§ 89 Abs. 5 Satz 1, 85 Abs. 4 Satz 4 Nr. 1 ThürHG (W1) § 85 Abs. 4 Satz 4 Nr. 1 ThürHG (W2)</p>
<p>Zielgruppe für die Tenure-Track-Professuren (gemäß dem Programmziel in § 1 Buchstabe d)</p>	<p>§ 89 Abs. 2 Satz 1, Abs. 3 Satz 1 ThürHG (W1) § 84 Abs. 1 und 2 Satz 1 ThürHG (W2)</p>
<p>Gesetzlich vorgesehene Beteiligungen von Hochschulorganen, -gremien und staatlichen Stellen bei Übergang auf eine Lebenszeitprofessur</p>	<p>§ 103 Abs. 1 Nr. 4 ThürHG; § 85 Abs. 2 ThürHG</p>
<p>Gesetzlich vorgesehene Beteiligungen von Hochschulorganen, -gremien bei der Zwischenevaluation einer Juniorprofessur</p>	<p>Keine</p>

Anhang 2: Rechtliche Rahmenbedingungen für die Ausgestaltung der Verlängerungsjahre bei Geburt oder Adoption eines Kindes im Sinne des § 3 Nr. 1 der Verwaltungsvereinbarung in den Ländern

	Gesetzliche Regelung für zusätzliche Verlängerungsjahre bei Geburt oder Adoption eines Kindes (Zeitpunkt des Inkrafttretens)	
	W1-Professorinnen und -Professoren	W2-Professorinnen und -Professoren
Baden-Württemberg	§§ 51b Abs. 1 Satz 1, 51 Abs. 7 Satz 4, 45 Abs. 6 Sätze 8, 9 und 11 LHG (seit 12.03.2018)	– ¹
Bayern	Art. 17 Abs. 3 BayHSchPG (seit 01.12.2017)	–
Berlin	§§ 102c Abs. 1, 95 Abs. 3 BerlHG (seit 01.12.2017)	§§ 102c Abs. 1, 95 Abs. 3 Satz 1 BerlHG (seit 01.12.2017)
Brandenburg	§ 46 Abs. 1 Satz 2 BbgHG (seit 01.12.2017)	–
Bremen	§ 119 Abs. 3 Nr. 5 BremBG, § 21c BremHG (seit 01.12.2017) ²	
Hamburg	§§ 19 Abs. 1 Sätze 1 und 4, 24 Abs. 2 HmbHG, § 2 Abs. 1 Satz 4 WissZeitVG (seit 01.12.2017)	–
Hessen	§ 64 Abs. 4 Satz 2 HHG (seit 29.12.2017)	
Mecklenburg-Vorpommern	§ 70 Abs. 4 LHG-MV (seit 14.12.2019)	
Niedersachsen	§ 21a Abs. 1 Satz 1 Nr. 7 und Satz 3, Abs. 2 Satz 1 NHG (seit 22.12.2018)	
Nordrhein-Westfalen	§ 124 Abs. 1 Satz 3, 122 Abs. 2 Satz 3 Nr. 6, Abs. 3 Sätze 2 und 3 LBG NRW (seit 01.12.2017)	
Rheinland-Pfalz	§§ 50 Abs. 4 Satz 1, 55 Abs. 1 Satz 4, 60 Abs. 6 HochSchG (seit 01.12.2017)	–
Saarland	§§ 43 Abs. 2 Satz 4, 42 Abs. 6 Satz 3 Nr. 2 SHSG (seit 01.12.2017)	§§ 43 Abs. 2a Satz 5, 42 Abs. 6 Satz 3 Nr. 2 SHSG (seit 30.05.2019)
Sachsen	§ 69 Abs. 3 Satz 5 SächsHSFG (seit 01.12.2017)	
Sachsen-Anhalt	–	
Schleswig-Holstein	–	
Thüringen	§ 89 Abs. 6 Satz 4 ThürHG (seit 24.05.2018)	§ 86 Abs. 4 Satz 1 ThürHG (seit 24.05.2018)

¹ Da in Baden-Württemberg W2-Professuren mit Tenure Track nicht vorgesehen sind, bedarf es keiner gesetzlichen Regelung der Verlängerungsjahre bei Geburt oder Adoption eines Kindes für W2-Professorinnen und -Professoren.

² In § 119 Abs. 3 Nr. 5 BremBG sind die Verlängerungsjahre bei Geburt oder Adoption eines Kindes für W1- und W2-Professorinnen und -Professoren als eine alternative Option zu den bestehenden Regelungen zur Elternzeit geregelt.

ISBN 978-3-947282-04-3